stadtblatt*online* jeden Mittwoch ab 14 Uhr *www.heidelberg.de*

stadtblatt

Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg - 21. Jahrgang - Ausgabe Nr. 37 - 11. September 2013

Letzter Fahnenappell der US Army

Amerikanische Streitkräfte verlassen Heidelberg nach fast 70 Jahren

Die US Army verlässt Heidelberg: Am 6. September wurde die amerikanische Flagge zum letzten Mal eingeholt. Foto: Diemer

Ein bewegender Moment für viele Angehörige der US Army in Heidelberg, ihre Familien und zahlreiche Gäste: Am Freitag, 6. September, fand der letzte Fahnenappell in den Campbell Barracks statt.

Die Kaserne an der Römerstraße diente unter anderem als Hauptquartier des US-Heeres in Europa. Nach fast 70 Jahren endet damit die Geschichte der US Army in Heidelberg. Zeitweise lebten hier mehrere zehntausend US-Soldatinnen und Soldaten sowie deren Familienangehörige. Den Abzug hatte die US-Regierung 2010 beschlossen. Bis die Liegenschaften an den Bund übergeben werden, werden noch einige Monate ins Land gehen. Mehr zum Abschied der US Army auf vier Sonderseiten in dieser Ausgabe.

Filmfestival ...

... zum Laureate Forum

Vom 22. bis 27. September findet erstmals das „Heidelberg Laureate Forum“ statt, ein Symposium, zu dem die besten Mathematiker und Informatiker unserer Zeit zu Gast sind. Das Symposium ist eine neue Initiative der Klaus Tschira Stiftung und des Heidelberger Instituts für Theoretische Studien. Im Vorfeld findet vom 15. bis 21. September im Karlstorkino ein Filmfestival statt. Neben Spielfilmen, Dokumentationen und Kurzfilmen sind Diskussionen mit Wissenschaftlern geplant. Weitere Infos: *www.kino.hlff.de* und *www.heidelberg-laureate-forum.org*.

Infos zur Wahl

Briefwahl jetzt beantragen

Am 22. September ist Bundestagswahl. Wer an diesem Tag nicht in seinem Wahllokal wählen geht, sollte umgehend Briefwahl beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder mündlich gestellt werden. Bis Freitag, 20. September, 18 Uhr, muss der Antrag beim Bürgeramt Mitte, Bergheimer Straße 69, eingehen, um noch bearbeitet werden zu können. Auch in den Außenstellen des Bürgeramtes können Anträge auf Briefwahl bis zum 20. September zu den dort üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Mehr dazu und weitere Infos zur Bundestagswahl auf Seite 7 und unter *www.heidelberg.de/wahlen*.

Seniorenherbst

Start am 14. September

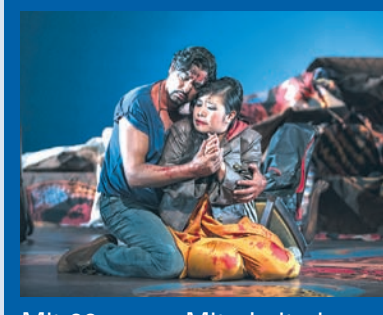
Im September, Oktober und November finden wieder die traditionellen „Seniorenherbste“ statt, die die Stadt Heidelberg gemeinsam mit den Stadtteilvereinen veranstaltet. Rund 24.000 Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren sind dazu eingeladen, jeder ab diesem Alter erhält automatisch per Post eine Einladung. Den Anfang machen die Stadtteile Pfaffengrund (Samstag, 14. September, 14 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund), Ziegelhausen (Sonntag, 15. September, 14.30 Uhr, Steinbachhalle) und Kirchheim (Montag, 16. September, 14.30 Uhr, Bürgerzentrum Kirchheim).

In dieser Ausgabe

55 neue Azubis

Am 2. September 2013 haben bei der Stadt Heidelberg 55 Nachwuchskräfte ihre Berufsausbildung begonnen. Die Stadt bildet seit vielen Jahren über Bedarf in rund 30 unterschiedlichen Berufen und Fachrichtungen aus.
Seite 5

Neue Spielzeit



Mit 66 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern startet das Theater-Team am 14. September mit der Puccini-Oper „Tosca“ in die neue Spielzeit.
Seite 16

Aus dem Gemeinderat	2/3
Stadtwerke	6
Service	8
Impressum	8
Bekanntmachungen	9-15
Kultur und Freizeit	16

Stimmen aus dem Gemeinderat

Fraktionsgemeinschaft
Grüne / generation.hd
Claudia Hollinger

Mehr Sicherheit für die Kinder unserer Stadt

Nach den Sommerferien sind sie wieder unterwegs, die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Schule. Überall hängen wieder Schilder mit der Bitte, langsam zu fahren und achtsam zu sein, zur Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer.
Vor allem die Grundschülerinnen und Grundschüler tun sich noch schwer, den Überblick im Straßenverkehr zu haben. Meist überlegen die Eltern genau, welcher Weg der beste, der ungefährlichste für ihre Kinder ist.
Die Eltern und die Kinderbeauftragten sind die Experten für die Frage, wo Verbesserungen notwendig und sinnvoll sind. Wir hören immer wieder von einzelnen Plänen und konkreten Vorschlägen, die eine deutliche Verbesserung bringen würden. So z.B. auf den Schulwegen in Rohrbach für die Kinder aus dem Quartier am Turm oder für die Kinder, die in Handschuhsheim die Zeppelinstraße überqueren müssen. Eine „Gehwegnase“, eine kleine Ausbuchtung in die Straße hinein, die den Gehweg verbreitert, kann z.B. viel zur Übersicht beitragen. Kinder müssen nicht mehr zwischen den Autos herauslugen, sondern stehen sicher auf der Gehwegnase und können von dort schauen, ob ein Auto oder Fahrradfahrer kommt.
Schicken Sie uns eine E-Mail, wenn Sie Vorschläge haben. Schicken Sie uns eine E-Mail, wenn es eine Stelle gibt, die Ihnen Sorgen bereitet, wenn Ihr Kind auf dem Weg zur Schule ist.
Wir werden diese Hinweise sammeln und das Thema in den Gemeinderat einbringen. Und klar, eine Gehwegnase kostet Geld. Eine Verbesserung einer Stellfläche für wartende Kinder auch. Und klar, an einer Gehwegnase müssen Autos langsam machen. Aber es heißt auch, dass Kinder alleine zur Schule gehen können und damit lernen können, selbständig mobil zu sein. Es heißt auch, dass Schulwege sicherer werden und die Gefahr, dass ein Unfall passiert, kleiner wird. Wir werden uns die Stellen anschauen in der Stadt. Wir kommen gerne vorbei.
Wir freuen uns auf Ihre E-Mails an *fraktion@grüne-Heidelberg.de.*

Claudia Hollinger,
Bündnis 90/Die Grünen

Wohnraumbedarfsanalyse liegt vor!

Heute wird sich der Stadtentwicklungsausschuss mit den Zahlen eines Gutachtens zur Wohnungssituation in Heidelberg befassen. Aus Sicht von generation.hd ist das ein guter Zeitpunkt um eine faktenbasierte Diskussion um die Konversionsflächen zu führen. Wir wollen die anstehenden Themen wie Wohnen für Familien zu bezahlbaren Preisen gerade auch im Bereich des gemeinschaftlichen Wohnens, beim Wohnen im Alter oder auch beim studentischen Wohnen voranbringen. Wie gehen wir mit der veränderten Nachfrage angesichts einer wachsenden Zahl von Senioren um? Welche Lösungen und Angebote können wir im städtischen Bestand (GGH) anbietet? Diese Fragen müssen in einer breit angelegten wohnungspolitischen Diskussion jetzt geführt werden.
Derek Cofie-Nunoo,
Stadtrat generation.hd
Grüne: Tel. 06221 91466-14,
fraktion@gruene-heidelberg.de
generation.hd: Tel. 06221 840548,
info@generation-hd.de

CDU
Alfred Jakob

Liebeserklärung an Heidelberg

Wir befinden uns am Ende des Sommerlochs, das in der nachrichtenarmen Zeit besonders durch die Sommerpause der politischen Institutionen und der kulturellen Einrichtungen geprägt ist. Da viele Politiker im Urlaub sind, gibt es weniger politisch wichtige Ereignisse und Termine. Nun beginnt wieder die Arbeit des Gemeinderats, so dass der Pressedienst der Stadt über bedeutsame Entscheidungen berichten wird, während wir jetzt den Artikel über den Einsatz der neuen Reinigungsmaschine zu lesen bekamen, die die Neckarwiese vom Gänsekot und anderem Unrat befreit – auf seine Art in jedem Fall wichtig und sinnvoll.
Am Ende des Sommers und bevor die Gremien des Gemeinderats ihre Arbeit wieder aufnehmen, gebe ich eine Liebeserklärung an unsere geliebte Heimatstadt Heidelberg ab. Unvergleichlich schön ist der Lobpreis von Hölderlin, der in der Hölderlin-Anlage am östlichen Ende des Philosophenwegs zu lesen ist: „Lange lieb’ ich dich schon, möchte dich, mir zur Lust, Mutter nennen, und dir schenken ein kunstlos Lied, Du, der Vaterlandsstädte Ländlichschönste, so viel ich sah“.
Den wunderschönen Blick vom Philosophenweg auf die Altstadt, das Schloss und den Neckar, den Matthäus Merian 1620 auf einem Stich verewigt hat, genießen jedes Jahr Einheimische und Tausende von Touristen, von denen etwa ein Drittel aus Übersee kommt.
Heidelberg ist als ehemalige kurpfälzische Residenzstadt für ihre Schlossruine und die Ruprecht-Karls-Universität, die älteste Universität Deutschlands, bekannt. Da Heidelberg während des Zweiten Weltkriegs von Bombardierungen verschont blieb, ist die Stadt eine der wenigen deutschen Großstädte mit einer weitgehend erhaltenen barocken Altstadt in mittelalterlichen Proportionen. Das Schloss ist das bedeutsamste Wahrzeichen der Stadt, aber es ist ein Teil des Ensembles: Neckar, Alte Brücke und Schloss.
Ich fühle mich hier zu Hause, liebe diese Stadt und wohne daher gerne hier. Mit meiner Arbeit im Gemeinderat werde ich mich wieder für die Bürger dieser Stadt einsetzen.
Tel. 06221 163972,
info@cdu-fraktion-hd.de

SPD
Dr. Karin Werner-Jensen

85 Jahre AWO, 25 Jahre Kinderschutzzentrum, 15 Jahre Förderverein

Drei Jubiläen, eine Feier - und die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte war bis auf den letzten Platz gefüllt: Mit vielen Gästen, u.a. dem Bundestagsabgeordneten Lothar Bindung, der zu unserer Freude trotz seines engen Zeitrahmens gekommen war, ebenso wie dem sehr geschätzten, weit über 30 Jahre ehrenamtlich tätigen, ehemaligen Stadtratskollegen Prof. Dr. Wolfgang Huber, und den Kooperationspartnern des Kinderschutzzentrums (KSZ), VertreterInnen der städtischen Ämter, weiterer Jugendhilfe- und Beratungseinrichtungen, der Kindergärten, Polizei, der AWO und des Kreisvorstands.

In meiner Begrüßung und Würdigung, die ich im Namen des Oberbürgermeisters und auch als Mitbegründerin und 1. Vors. des Fördervereins durchführen durfte, war es mir ein Anliegen, dem Leiter, Volker Schuld, und seinem Team, meinem ehemaligen Stadtratskollegen und 1. Vorsitzenden der AWO, Thomas Krczal, dem AWO-Geschäftsführer, Hermann Stammer, und dem Förderverein zu den Jahresjubiläen von Herzen zu gratulieren, mit der Bitte, die engagierte Arbeit fortzusetzen. Dankbar erinnert habe ich auch an Dieter Bächstädt, über 30 Jahre lang ehrenamtlich für die AWO tätig und beim letzten Jubiläum noch unter uns, und an Brigitte Unger-Soyka, spätere Landesministerin, die damals die Idee zur Gründung eines Fördervereins hatte und ihn mitbegründet hat, als die Existenz des KSZs ernsthaft gefährdet war.
Ziel unserer Feier und Öffentlichkeitsarbeit war auch, Betroffene auf die in der Stadt nicht mehr wegzudenkende Einrichtung hinzuweisen: Das KSZ (Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr.1/6, Tel. 73921-0, info@awo-heidelberg.de) ist eine von 26 deutschen Beratungseinrichtungen, die bei körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche tätig wird. Zu den Aufgaben zählen unter anderem: Beratung (auch bei enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Frauenhaus), Krisenintervention, aufsuchende Familientherapie, Fachberatung (für Erzieherinnen), Supervision in Kindertagesstätten, einmal im Jahr eine Regionalkonferenz, laufende Fortbildung, Mitarbeit beim Heidelberger Kooperationsmodell bei Trennung und Scheidung und Mitarbeit im Netzwerk „Frühe Hilfen“. Die Arbeit des KSZs wächst leider schneller als die Zuschüsse: Wer unterstützen möchte, wende sich gerne direkt an die AWO, bzw. unseren Förderverein.
Tel. 06221 166767,
spd-fraktion-heidelberg@t-online.de

FDP
Karl Breer

Flexibles Verkehrsmanagement

sieht anders aus! Bei der Baumaßnahme Karlsruher Straße wurde zur Absicherung der Bauarbeiter eine Einbahnregelung eingeführt. Hierdurch verlagert sich der Verkehr auf die überlasteten Seitenstraßen. Tagsüber tragbar, aber abends und am Wochenende, wenn die Seitenstraßen zugeparkt sind und dort Kinder spielen, brenzlig. Wir baten das Amt für Verkehrsmanagement, die Einbahnregelung außerhalb der Arbeitszeiten aufzuheben. Die Antwort: „Grundsätzlich sollen Verkehrsregelun-

gen – auch wenn bautechnisch möglich – nicht nach Feierabend verändert werden, da sich die Verkehrsteilnehmer auf eine Regelung einstellen und eine konsequent verständliche Verkehrssituation hergestellt werden soll." Auf gut Deutsch: Die Verkehrsteilnehmer sind zu blöd, intelligente Lösungen umzusetzen! Komisch, dass solche Regelungen zum Beispiel auf Autobahnen problemlos funktionieren. Die Ortskundigen haben das Problem ohnehin schon ganz pragmatisch gelöst und fahren abends und am Wochenende einfach durch die Baustelle und entlasten so Seitenstraßen, Umwelt und Nerven der Anwohner.
fraktion@fdp-heidelberg.de

DIE HEIDELBERGER
Wolfgang Lachenauer

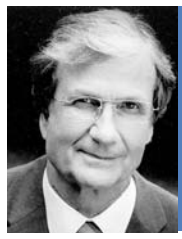
Ferien ...

... hatten Sie hoffentlich alle und haben diese genossen!
Auch wir gehen nun wieder an die neuen und zumeist alten Aufgaben der Heidelberger Stadtpolitik. Sie erinnern sich: Für die nächsten Jahre hat der Gemeinderat eine Obergrenze der Neuverschuldung auf 20 Millionen Euro pro Jahr festgelegt – und schon zeigt sich trotz sprudelnder Steuern, dass einige der Projekte, die noch nicht in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt wurden wie zum Beispiel ein Ausbau des Karlstorbahnhofs oder auch Teile des Mobilitätsnetzes danach nicht finanzierbar und somit nicht umsetzbar sein werden, es sei denn ...
Um es gleich zu sagen: Den anderen Weg über eine irgendwie geartete Erhöhung von Steuern wird es mit uns nicht geben, um Derartiges zusätzlich zu finanzieren. Wir werden deshalb innerhalb dieses Deckels Prioritäten zu setzen haben und hier wird sich dann die eigentliche Politik abspielen. Darauf sollten wir uns alle bereits jetzt einstellen.
info@dieheidelberger.de

Freie Wähler Heidelberg
Dr. Ursula Lorenz

Sommerferien

Zeit zum Abstand gewinnen und Heidelberg einmal aus Distanz zu sehen. Ein Blick in die Welt zeigt: Im Grunde haben wir doch kaum Probleme. Dennoch wollen unsere städtischen Belange mit großer Sorgfalt behandelt werden. Die Aufgaben der kommenden Monate: Kinderbetreuung, Schulen, Straßen, Konversionsflächen, müssen gemeinsam bearbeitet werden. Viel Spielraum gibt es nicht, die „sprudelnden" Steuern sind durch Pflichtaufgaben längst verplant. Der letzte Doppelhaushalt konnte nur verabschiedet werden durch Verschieben in die Zukunft. Das holt uns jetzt ein und läßt kaum Spielraum für neue Projekte. Wir werden uns mit frischen Kräften wieder an die Arbeit machen.
Eine Bitte: die „Freien Wähler Heidelberg" treten nicht zur Bundestagswahl an.(Nicht mit der Partei Freie Wähler verwechseln!) Gehen Sie wählen, es sollen nicht die Nichtwähler die kommenden vier Jahre regieren!
www.fwv-heidelberg.de



Bunte Linke/ Die Linke
Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Eine Ausgleichsmaßnahme beim Straßenbau ...

... ist keine Alibiveranstaltung!

Das Regierungspräsidium muss endlich den Rückbau der L 600 durchsetzen.
Der Neubau der B 535 im Süden Heidelbergs erfolgte auf Drängen von Sandhausen und gegen den erbitterten Widerstand Kirchheimer Bürger auf Heidelberger Gemarkung. Der teilweise Rückbau der L 600 wurde als ökologische Ausgleichsmaßnahme festgesetzt und in einem langwierigen Verwaltungsgerichtsverfahren bestätigt. Die Gemeinde Sandhausen hintertreibt diese Maßnahme seit mehr als 20 Jahren mit allen Mitteln um ein neues Gewebegebiet zu erschließen. Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag mit den Naturschutzverbänden zur Festlegung anderer Entsiegelungsmaßnahmen scheiterte daran, dass Sandhausen auch diese kategorisch ablehnte. So auch einen Rückbau der Straße „Am Forst", die ein wertvolles Dünenbiotop durchschneidet, das als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden soll.
Das Regierungspräsidium als Rechtsaufsichtsbehörde muss jetzt tätig werden und notfalls den Rückbau der L600 wie ursprünglich vorgesehen veranlassen.
arnulf.lorentz@t-online.de

Aus den Sitzungen des Gemeinderats

Masterplan für das Neuenheimer Feld

Seit dem Jahr 2010 wird vom Arbeitskreis Masterplan Neuenheimer Feld (NF) mit Universitätsbauamt, Universitätsverwaltung, Planungsgruppe Medizin und Stadtverwaltung der Masterplan NF erarbeitet. Er soll als Grundlage einer Fortschreibung des Baurechts im Neuenheimer Feld dienen und Planungssicherheit schaffen. Auf Seiten der Stadt Heidelberg unterliegt das gemeinsame Projekt den „Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung" und wird in der Vorhabenliste der Stadt Heidelberg geführt. Bei den im Arbeitskreis vertretenen Institutionen wird auch die Frage einer gemeinsamen Bewerbung des Masterplanprozesses als IBA-Projekt diskutiert. (Gemeinderat am 24. Juli 2013)

Sonderfonds für Straßensanierung

Der Gemeinderat stimmte der Vorbereitung von Maßnahmen im Rahmen eines Sonderfonds zur Sanierung des Harbigwegs zwischen Pleikartsförster Straße und Fritz-Grunebaum-Stadion zu. Dazu müssen überplanmäßige Mittel bereitgestellt werden. Derzeit ist keine Deckung in der erforderlichen Höhe möglich. Sobald die Mittel aufgrund positiver Entwicklungen im Haushaltsverlauf der Jahre 2013/2014 bereitgestellt werden können, soll ein entsprechender Beschluss des Gemeinderates gefasst werden. (Gemeinderat am 24. Juli 2013)

Heidelberg stärkt die Tagespflege

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Tagespflegepersonen, die Kinder in angemieteten Räumen betreuen, einen Mietzuschuss von maximal 100 Euro pro Platz und Monat zu gewähren. Voraussetzung ist, dass von den Eltern keine zusätzlichen Betreuungskosten erhoben werden. Außerdem können Tagesmütter und -väter, die beispielsweise bei Krankheit über eine Vertretung ein gleichwertiges Betreuungsangebot bereitstellen, dafür einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von maximal 50 Euro pro Platz und Monat erhalten. Tagespflegepersonen, die behinderte Kinder oder Kinder mit erhöhtem Förderbedarf aufnehmen und deshalb die Anzahl der Betreuungsplätze reduzieren, sollen auf Antrag auch eine Förderung der freien Plätze erhalten. Tagespflegepersonen, die einzelne Kinder individuell zu Randzeiten betreuen, können den doppelten Stundensatz erhalten. Für die Verbesserung der Tagespflege stellt die Stadt bis zu 132.000 Euro im Jahr 2013 und bis zu 396.000 Euro 2014 bereit. (Gemeinderat am 24. Juli 2013)

Seniorenzentren können sich weiterentwickeln

Der Gemeinderat hat einstimmig der Erhöhung der Zuschüsse an die Träger der Seniorenzentren und der inhaltlichen Fortschreibung der Verträge zugestimmt. Das Fachpersonal in den Seniorenzenten wird 2013 auf je 1,5 Stellen aufgestockt werden und ab dem 1. Januar 2014 um eine weitere halbe hauswirtschaftliche Stelle. Gleichzeitig soll das inhaltliche Profil der Seniorenzentren noch weiter dem gesellschaftlichen und demografischen Wandel Rechnung tragen. Die Neufassung der Aufgaben und Angebote nimmt verstärkt die Arbeit mit Hochbetagten, mit Migrantinnen und Migranten, die aufsuchende Arbeit und die Stärkung des Ehrenamtes im Alter in den Fokus. (Gemeinderat am 24. Juli 2013)

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit abgesagt

Für die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit am Dienstag, 17. September, liegen nicht genügend beratungsfähige Tagesordnungspunkte vor. Daher wird diese Sitzung abgesagt.

Gemeinderat online

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen sind im Internet unter *www.heidelberg.de/gemeinderat* zu finden. Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung und die ausführlichen Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten sind rund eine Woche vor dem Sitzungstermin ebenfalls auf den städtischen Internetseiten zu finden.

Die stadtblatt-Redaktion ist verpflichtet, unter der Rubrik „Aus dem Gemeinderat" alle Beiträge abzudrucken, die nicht gegen die Vorschriften des Landespressegesetzes verstoßen. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Weitere Informationen zum Heidelberger Gemeinderat sind im Internet unter *www.heidelberg.de/gemeinderat* zu finden.

Sprechstunde

Am Donnerstag, 19. September, haben die Bewohnerinnen und Bewohner von Pfaffengrund Gelegenheit, sich mit ihren Anregungen und Problemen persönlich an Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner zu wenden. Seine Sprechstunde findet von 16 bis 18 Uhr im Bürgeramt Pfaffengrund, Am Markt 21, statt. Anmeldungen werden generell erst an diesem Tag ab 15 Uhr entgegengenommen. Telefonische Anmeldungen sind unter 06221 58-13870 möglich, persönliche Anmeldungen werden aber vorrangig berücksichtigt.

Emmertsgrund

Unter dem Titel „Dorfgemeinschaft Hochhaus – Heidelbergs Trabantenstadt Emmertsgrund“ hat SWR-Redakteur Eberhard Reuß einen dreißigminütigen Film über Heidelbergs zweitjüngsten Stadtteil gedreht. Ausgestrahlt wird der Film am Montag, 16. September 2013, um 18.15 Uhr im SWR-Fernsehen. In dem Film kommen zahlreiche Akteure aus dem Stadtteil sowie Bewohnerinnen und Bewohner zu Wort; ungewohnte Kamerabilder bieten neue Einsichten in Heidelbergs südlichsten Stadtteil.

Parkplätze

Nach dem Schienenersatzverkehr Heidelberg – Neckargemünd geht es jetzt weiter mit der Sperrung der Bahnstrecke zwischen Neckargemünd und Eberbach. Vom 13. bis 16. September 2013 wird der Schienenersatzverkehr wegen Gleisarbeiten im Bahnhof Neckargemünd auf die Strecke Eberbach – Heidelberg Hauptbahnhof ausgedehnt. Die Züge S1 und S2 enden und beginnen am Hauptbahnhof. Die derzeitige Parkregelung am Hauptbahnhof gilt deshalb weiter bis Montag, 16. September 2013, 5 Uhr. Parkplätze stehen nur am Ausgang Bahnstadt zur Verfügung.

Saubere Stadt

Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung lädt am Mittwoch, 18. September 2013, 17 Uhr, (Treffpunkt: Tiefburg) zu einer Begehung des Stadtteils Handschuhsheim ein. Es geht um die Sauberkeit im Quartier. Bei diesen Begehungen kann auf besonders verschmutzte Ecken und Bereiche hingewiesen werden. Zudem gibt es die Abfall-Hotline: 06221 58-29999.

Start ins neue Schuljahr

Für rund 22.000 Schülerinnen und Schüler an Heidelberger Schulen begann am 9. September das neue Schuljahr. Ende der Woche sind dann 1.247 Heidelberger Erstklässlerinnen und Erstklässler am Start. Das sind rund 100 mehr als im vergangenen Jahr. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen und ein hohes Maß an Chancengerechtigkeit herzustellen, bietet Heidelberg ein modulares Betreuungsangebot für Grundschulkinder mit einer Betreuungsmöglichkeit bis 17 Uhr künftig in allen Stadtteilen an. Derzeit werden über 80 Prozent aller Heidelberger Grundschüler nach der Schule stundenweise oder ganztägig betreut. Als neue Schulform wird die Gemeinschaftsschule in Heidelberg gut angenommen. Die Geschwister-Scholl-Schule und die Waldparkschule starten mit jeweils zwei fünften Klassen. *Archivfoto: Mechler*

Heiraten in Heidelberg

Termine für Trauungen und Lebenspartnerschaften

Heidelberg ist bei Paaren beliebt, um zu heiraten oder um eine Lebenspartnerschaft zu schließen. Terminreservierungen für 2014 sind ab Dienstag, 24. September, möglich.

Bei den Trauorten haben Liebespaare seit 2013 die Qual der Wahl: Neben dem historischen Trauzimmer im Rathaus, dem Spiegelsaal im „Prinz Carl“ am Kornmarkt und dem Heidelberger Schloss bieten das Standesamt und die Heidelberg Marketing GmbH weitere besondere Orte für das Jawort an, teilweise auch unter freiem Himmel: die Stadthalle Heidelberg, den Zoo und den Botanischen Garten.

Alle Trautermine und -orte sowie weitere Informationen zu Terminbuchungen stehen auf Seite 15 dieser Ausgabe. cca

Mit Luftsprüngen ins neue Leben – Hochzeit im Botanischen Garten *Foto: Janetzko*

Baustellen der Woche

Karlsruher Straße
In Richtung Zentrum ab Herrenwiesenstraße bis Karlsluststraße gesperrt. Umleitung Richtung Innenstadt über Römerstraße. Straßenbahnverkehr nicht betroffen.

Peterstaler/Wilhelmsfelder Straße
Wegen Oberflächensanierung von Kreuzgrundweg bis Wilhelmsfelder Straße 5 halbseitige Sperrungen; für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen gesperrt; Anlieger und Busverkehr frei.

Mönchhofstraße
zwischen Werderstraße und Lutherstraße wegen Fernwärmearbeiten gesperrt, auch Linienbusse umgeleitet.

Bahnhofstraße
Wegen Bauarbeiten zwischen Landhausstraße und Römerkreis Einbahnstraße Richtung Westen.

Im Neuenheimer Feld
Westliche Parallelstraße zur Berliner Straße zwischen Haltestellen Bunsen-Gymnasium West und Technologiepark gesperrt; Busse der Linien 31 und 37 umgeleitet.

Weitere Informationen unter *www.heidelberg.de/baustellen*.

Kurz gemeldet

Bauarbeiten am Schlossberg
Der Graimbergweg ist wegen Sanierungsarbeiten bis zum 11. Oktober gesperrt, eine Zufahrt zu den Grundstücken ist nicht möglich. Ab Montag, 14. Oktober, werden die Arbeiten in der Klingenteichstraße zwischen Klingentorstraße und Unter der Schanz fortgesetzt. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis zum 28. Oktober 2013. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Fahrbahnsanierung
Ab 16. September wird im Gewerbegebiet Wieblingen die Straße Im Schuhmachergewann zwischen Maaßstraße und Grenzhöfer Weg saniert. Um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, folgen die Sanierungsarbeiten an der Kreuzung Im Schuhmachergewann/ Grenzhöfer Weg vom 12. bis 14. Oktober; es wird ru0nd um die Uhr gearbeitet. Ab 15. Oktober gegen 10 Uhr kann die Kreuzung wieder befahren werden.

Wir starten durch in die berufliche Zukunft!

55 Azubis haben jetzt ihre Ausbildung bei der Stadt Heidelberg begonnen

Am 2. September 2013 haben 55 Nachwuchskräfte ihre Berufsausbildung bei der Stadt Heidelberg begonnen. Sie wurden von Bürgermeister Dr. Joachim Gerner im Großen Rathaussaal begrüßt.

„Genießen Sie Ihre ersten Tage bei der Stadtverwaltung Heidelberg und eine ereignisreiche Einführungswoche. Seien Sie in den kommenden zwei bis drei Jahren kreativ und suchen Sie nach eigenständigen Lösungen für die Ihnen gestellten Aufgaben“, hieß Dr. Gerner die Jugendlichen zu ihrem Ausbildungsstart willkommen. Insgesamt hatten sich rund 1.700 junge Menschen bei der Stadt beworben.

„Sie können stolz sein, das Auswahlverfahren bei der Stadt erfolgreich bestanden zu haben“, lobte Traudel Frauenfeld-Kocher, stellvertretende Leiterin des Personal- und Organisationsamtes den Nachwuchs. „Wir investieren rund 16.000 Euro pro Jahr in jeden einzelnen Auszubildenden. Das tun wir gern und mit Überzeugung. Im Gegenzug wünschen wir uns von Ihnen Engagement, Motivation und Zuverlässigkeit.“

Ausbildung und duales Studium

Die 37 jungen Frauen und 18 jungen Männer verteilen sich dieses Jahr auf 21 Ausbildungsberufe. Das Spektrum reicht von der Beamtenlaufbahn und der Ausbildung zu Verwaltungs-fachangestellten über duale Studiengänge in den Bereichen Wirtschaftsinformatik oder soziale Arbeit bis hin zu gewerblichen Ausbildungsgängen wie Veranstaltungstechniker, Gärtner, Tischler oder Bauzeichner. Mit drei weiteren Schülern hat die Stadt Heidelberg einen Vorvertrag für die technisch-handwerklichen Berufe abgeschlossen. ck

Die neuen städtischen Auszubildenden freuen sich auf die kommenden zwei beziehungsweise drei Jahre – und Bürgermeister Dr. Joachim Gerner (hinten 2. v. l.) sowie weitere städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihnen. *Foto: Rothe*

Ausbildung bei der Stadt

Die Stadt Heidelberg bildet seit vielen Jahren über Bedarf in insgesamt rund 30 unterschiedlichen Berufen und Fachrichtungen aus. Neben den Berufen im Verwaltungsbereich und den Bachelor-Studiengängen bietet die Stadt rund 15 Ausbildungsgänge im gewerblich-technischen Bereich an, für die der Hauptschulabschluss oder die Mittlere Reife Voraussetzung sind. Neben der Vermittlung aller fachlichen und methodischen Ausbildungsinhalte ist die Stärkung der sozialen Kompetenzen ein besonderes Anliegen. Dafür gibt es ausbildungsbegleitende Programme wie „Soziales Lernen“ und das Projekt „Clever in Form“ mit regelmäßigen Fortbildungs- und Sportangeboten. Die Übernahmequote der Stadt Heidelberg liegt in der Regel zwischen 50 und 60 Prozent der Auszubildenden, die erfolgreich abgeschlossen haben. Auch für das Jahr 2014 bietet die Stadt Heidelberg wieder attraktive Ausbildungsstellen an. Interessierte finden die Stellenausschreibungen auf den Bekanntmachungsseiten in dieser Ausgabe und unter *www.heidelberg.de/ausbildung*.

Postalischer Botschafter Heidelbergs

Ab sofort erhältlich: Heidelberg-Briefmarke aus der Serie „Deutschlands schönste Panoramen“

Großer Andrang von Einheimischen und Touristen herrschte am Tag der Erstausgabe an den postgelben Zelten auf Bismarckplatz und Kornmarkt: Am 5. September erschien in der Serie „Deutschlands schönste Panoramen“ die Panorama-Briefmarke Heidelberg.

Die Doppelbriefmarke (zweimal 58 Cent) ist nach Berlin die zweite Panoramamarke der Serie. Die Heidelberg-Marken werden nassklebend in Bogen mit fünf Paaren ausgegeben.

Christian Klouda und Detlev Moratz vom Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V. (BSV) und Volker Stickel vom Team Erlebnis Briefmarken der Deutschen Post überreichten die neue Marke feierlich im Spiegelsaal des Prinz Carl an Bürgermeister Wolfgang Erichson und Vera Cornelius von Heidelberg Event.

„Die Panoramabriefmarke ist ein großartiger Botschafter, der nicht nur auf Briefen ins In- und Ausland für unser wunderschönes Heidelberg werben wird. Mein Dank gilt dem Finanzministerium, das sich in der Serie „Deutschlands schönste Panoramen“ – als zweite Marke nach dem Gendarmenmarkt in Berlin – für das Motiv Heidelberg entschieden hat. Und ich danke dem Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891, der Deutschen Post und Heidelberg Event, dass sie die Ausgabe der Heidelberg-Marke so engagiert begleiten“, betonte Erichson. Die neue Marke nannte er „einen Werbeträger, den man nicht hoch genug schätzen kann“.

Das auf der Marke verwendete Panoramafoto stammt von Mel Stuart, für den Briefmarkenentwurf zeichnen Stefan Klein und Olaf Neumann, Iserlohn, verantwortlich.

Panorama-Briefmarke Heidelberg (2 mal 58 Cent)

Motive © Foto: Mel Stuart/Premium Stock

Weitere Informationen für Briefmarkenfreunde sind auf der Internetseite des BSV unter *www.briefmarken-heidelberg.de* zu finden. rie

Die Akademie tanzt

Stadtwerke Heidelberg laden zum 3. Karlsplatzfest mit Licht, Musik und Tanz ein

Am Freitag, den 13. September, wird der Karlsplatz in der Heidelberger Altstadt zur Bühne – und die Akademie der Wissenschaften verwandelt sich in eine Leinwand. Besucher des Karlsplatzfestes können sich auf einen stimmungsvollen Abend mit faszinierenden Lichtinstallationen, Tanzperformances und viel Musik freuen. Das Motto des diesjährigen Karlsplatzfestes lautet „Tanzmomente".

„Wir freuen uns, dass wir bereits zum dritten Mal zum Karlsplatzfest vor dieser besonderen Heidelberger Kulisse einladen können", sagt Michael Teigeler, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie. Mit dem Karlsplatzfest präsentieren die Stadtwerke Heidelberg ihre Themen Energie und Licht in einer außergewöhnlichen Art und Weise. In den vergangenen beiden Jahren kamen mehrere Tausend Zuschauer, um den außergewöhnlichen Abend zu erleben.

Der Abend beginnt um 19 Uhr mit Live-Jazzmusik; gegen 20.45 Uhr folgen Tanzperformances der Tanzgruppe vom Haus der Jugend sowie der „Dance Company Nanine Linning" vom Theater Heidelberg. Holger Schultze, Intendant des Theaters und Orchesters Heidelberg, schätzt die langjährige Partnerschaft mit den Stadtwerken Heidelberg: „Wir freuen uns sehr, dass wir auch bei diesem Karlsplatzfest mit einem Beitrag vertreten sind und die Möglichkeit haben, einem breiten Publikum unsere neue Tanzsparte vorzustellen."

Lichtshow „Tanzmomente" mit musikalischer Zeitreise durch das 20. Jahrhundert

Highlight des Abends ist eine musikalisch untermalte Lichtinstallation auf der Fassade der Akademie der Wissenschaften. Dabei werden bekannte Musikstücke des 20. Jahrhunderts, u.a. von Tschaikowsky, Chuck Berry, ABBA, The Prodigy und Buena Vista Social Club, mit Filmsequenzen, Animationen und 3-D-Effekten visuell in Szene gesetzt. Immer wieder geht es um das Thema „Tanz": vom Ballett über Rock'n'Roll bis hin zu den typischen Tanzschritten Michael Jacksons; sogar die Akademie der Wissenschaften selbst wird virtuell zum Tanzen gebracht. Zum Abschluss sind noch einmal die beliebtesten Elemente aus den Installationen der vergangenen Jahre zu sehen.

Die Stadtwerke Heidelberg freuen sich auf zahlreiche Besucher!

Schmidtsche Quelle erneuert

Einladung zu einem Tag der offenen Tür

Nachdem die Erneuerungsarbeiten an der Wasseraufbereitungsanlage Schmidtsche Quelle erfolgreich abgeschlossen sind, stellen die Stadtwerke Heidelberg Netze die Anlage am Samstag, den 14. September, bei einem Tag der offenen Tür vor.

Die Anlage Schmidtsche Quelle liegt neben dem Mühlbach am Waldhang über Handschuhsheim. Hier wird Wasser aus der Schmidtschen Quelle sowie der höher gelegenen Hirsch- und der Spechelsgrundquelle für die Trinkwasserversorgung aufbereitet. In den vergangenen Monaten wurden die Rohranlagen und die Elektronik in der Anlage komplett erneuert.

Die Nutzung des Quellwassers ist eine Besonderheit der Heidelberger Trinkwasserversorgung. Rund 5 Prozent des Wassers in Heidelberg hat diesen Ursprung. Aufgrund des großen Interesses der Heidelberger Bürgerinnen und Bürger laden die Stadtwerke Heidelberg Netze zu einem Tag der offenen Tür in die Schmidtsche Quelle ein. Besucher haben die Möglichkeit, an einer Führung teilzunehmen und sich an Infotafeln über die Trinkwasseraufbereitung zu informieren.

Tag der offenen Tür: Samstag, den 14. September, 13.30 bis 17 Uhr.

Unterhalb der Anlage liegt ein kleiner Parkplatz. Er ist, von Handschuhsheim kommend, über den Waldweg zu erreichen. Der Parkplatz befindet sich links, nach dem Ende der Bebauung. Der Weg zur Anlage beginnt hinter der Schranke am Parkplatz; er wird ausgeschildert. Zu Fuß sind es etwa fünf Minuten bis zur Anlage.

In der Anlage werden jährlich etwa 180.000 m³ Quellwasser aufbereitet.

Heizwerk Boxberg am 12. September außer Betrieb

Wegen Wartungsarbeiten zur Vorbereitung der Winterperiode wird am Donnerstag, den 12. September, das Heizwerk Boxberg kurzfristig außer Betrieb genommen.

Die Arbeiten beginnen nach der morgendlichen Wärmeverbrauchsspitze um 10 Uhr. So sollte erfahrungsgemäß sichergestellt sein, dass die Warmwasserboiler in den Haushalten für den Tag gefüllt sind. Gegen 18 Uhr werden die Arbeiten voraussichtlich beendet sein. Die Stadtwerke Heidelberg empfehlen den Bürgern vom Boxberg und Emmertsgrund im Tagesverlauf einen sparsamen Umgang mit warmem Wasser.

Neues von den Heidelberger Bädern

Das **Freizeit-Bad Tiergartenstraße** ist wegen der niedrigeren Temperaturen nur bis Mittwoch, den 11. September, geöffnet.
Weil es abends früher dunkel wird, ist das **Thermalschwimmbad** abends nur noch bis 19.30 Uhr geöffnet.
Seit Montag, den 9. September, ist das **Hallenbad Hasenleiser** geöffnet.

Das **Citybad im Darmstädter-Hof-Centrum** öffnet vom 9. bis 29. September jeweils dienstags bis freitags von 7 bis 14 Uhr, samstags von 11.30 bis 17.30 Uhr. Montags und sonntags bleibt das Bad geschlossen.

Details finden Sie unter **www.swhd.de/baeder.**

Impressum
Stadtwerke Heidelberg GmbH
Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage4 2–50
69115 Heidelberg
Telefon: 06221 513-0
E-Mail: info@swhd.de
Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.), Susanne Knuth
Fotos: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

Bundestagswahl am 22. September

Elf Bewerberinnen und Bewerber für ein Direktmandat in Heidelberg

Am Sonntag, 22. September 2013, findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Nachstehend einige Informationen zur Wahl:

Wer wird gewählt?

598 Bundestagsabgeordnete werden am 22. September 2013 auf vier Jahre gewählt. Für den Wahlkreis 274 (ihm gehören neben Heidelberg die Städte und Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim und Weinheim an) hat der Kreiswahlausschuss elf Wahlvorschläge zugelassen:

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU),
  Bewerber: Dr. Karl Lamers
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD),
  Bewerber: Lothar Binding
- Freie Demokratische Partei (FDP),
  Bewerber: Dirk Niebel
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE),
  Bewerberin: Dr. Franziska Brantner
- DIE LINKE (DIE LINKE),
  Bewerberin: Sahra Mirow
- Piratenpartei Deutschland (PIRATEN),
  Bewerber: Stevan Cirkovic
- Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD),
  Bewerber: Jan Jaeschke
- Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt (ÖDP),
  Bewerber: Martin Weinmann
- Alternative für Deutschland (AfD),
  Bewerber: Dr. Jens Zeller
- FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER),
  Bewerber: Kay-Olaf Ballerstädt
- Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI),
  Bewerber: Andrej Kilian

Diese in Heidelberg kandidierenden Bewerberinnen und Bewerber werden mit der sogenannten Erststimme gewählt = Direktmandat.

Zweitstimme

Die Zweitstimme vergibt die/der Wähler/in an eine der 20 vom Landeswahlausschuss für Baden-Württemberg zugelassenen Parteien. Die Zweitstimme ist entscheidend für die Sitzzuteilung.

Briefwahlunterlagen beantragen

Wer am Sonntag nicht in seinem Wahllokal wählen wird, kann Briefwahl beantragen. Die Unterlagen sind bei den Bürgerämtern erhältlich. Anträge können schriftlich oder mündlich gestellt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax und E-Mail als gewahrt. Mit den Angaben auf der Wahlbenachrichtigung können unter *www.heidelberg.de/wahlen* Briefwahlunterlagen beantragt werden. Telefonisch oder per SMS ist die Beantragung der Unterlagen nicht zulässig. In allen Bürgerämtern kann auch direkt per Briefwahl gewählt werden.

Die Briefwahlanträge müssen bis spätestens Freitag, 20. September 2013, 18 Uhr, beim Bürgeramt Mitte, Bergheimer Straße 69, eingehen, um noch bearbeitet werden zu können. Auch in den Außenstellen des Bürgeramtes können Anträge auf Briefwahl bis Freitag, 20. September 2013, zu den dort üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Weitere Infos: *www.heidelberg.de/wahlen*. Die Wahldienststelle im Bürgeramt Mitte, Bergheimer Straße 69, ist telefonisch erreichbar: 06221 58-42220; per Mail: Wahldienststelle@Heidelberg.de.

Interaktiver Wahlatlas

Wie hat sich die Wahlbeteiligung im Wahlkreis Heidelberg in den letzten Jahren entwickelt? Welcher Kandidat hat bei den Bundestagswahlen 2002 bis 2009 in „meinem" Wahlbezirk die meisten Stimmen erreicht? In welchem Wahlbezirk hat „meine" Partei die meisten Stimmen geholt? Im neuen Heidelberger Wahlatlas (*www.heidelberg.de/wahlatlas*) findet man all diese Daten und Fakten auf einen Klick.

Im Vorfeld zur Bundestagswahl 2013 hat das Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg einen interaktiven Wahlatlas erstellt. Dieses Kartenwerk bietet gebündelt Informationen zu den Bundestagswahlen seit 2002 für Heidelberg und die elf Umlandgemeinden, die dem Heidelberger Wahlkreis zugeordnet sind.

Die Wahlergebnisse können interaktiv abgefragt werden. Zur Einordnung der Daten werden stets die Ergebnisse der Vorwahl und des gesamten Wahlkreises angezeigt.

Jugend übt wählen

Erste U18-Wahl in Heidelberg am 13. September

Zum ersten Mal wählen wie die Erwachsenen: Das ist in diesem Jahr auch in Heidelberg für Kinder und Jugendliche aller Nationalitäten möglich, die noch nicht 18 Jahre alt sind. Am 13. September – neun Tage vor dem bundesweiten Urnengang – können sie ihre Stimme abgeben.

In Heidelberg koordiniert und unterstützt der Stadtjugendring die Jugendwahl – bisher sind zehn Wahllokale gemeldet. Für Baden-Württemberg hat die U18-Wahl eine besondere Bedeutung, denn bei der Kommunalwahl 2014 können zum ersten Mal auch die 16- und 17-Jährigen ihre Stimme abgeben. In diesem Jahr erwarten sie bundesweit eine Wahlbeteiligung von etwa 150.000 Jugendlichen.

Damit Kinder und Jugendliche gut vorbereitet am U18-Wahltag ihre Stimme abgeben können, finden zahlreiche politische Bildungsaktionen statt. Das Netzwerk U18 hat Materialien bereitgestellt, darunter die Kernaussagen der Wahlprogramme der sieben Parteien, die bei der U18-Bundestagswahl 2009 die meisten Stimmen erhalten haben. Alle Materialien und weitere Infos stehen im Internet unter *www.u18.org* und *www.jugendwahl-hd.de*.

Wer wissen möchte, was die einzelnen Parteien versprechen, kann deren Kernaussagen in Stichpunkten nachlesen. Außerdem haben die Parteien 18 Fragen von Kindern und Jugendlichen beantwortet.

Einfach hingehen und wählen

Es geht ganz einfach: Die Jugendlichen suchen sich ein Wahllokal in ihrer Nähe aus und los geht´s. Voranmeldungen sind nicht notwendig. Alle Infos zur ersten U18-Bundestagswahl in Heidelberg stehen auf der Internetseite des Stadtjugendrings: *http://www.sjr-heidelberg.de/beteiligungswerkstatt/u18-jugendwahl/*. Dort sind auch alle Heidelberger U18-Wahllokale mit ihren Öffnungszeiten aufgeführt.

Bürgerbeteiligung: Info-Veranstaltungen

Rohrbach: Umbau des Rathausplatzes
Infoveranstaltung am **Dienstag, 17. September 2013**, um 19 Uhr in der Eichendorffhalle, Heidelberger Straße 61 in Rohrbach

Ende Oktober beginnen die Bauarbeiten für die Umgestaltung des Rathausplatzes in Heidelberg-Rohrbach. Bei der Infoveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibenden und alle Interessierten wird auch Altstadtrat Klaus Weirich anwesend sein. Er hat die Aufgabe des Baustellenbeauftragten übernommen.

Pfaffengrund: Neugestaltung der Straßenbahntrasse
Infoveranstaltung am **Mittwoch, 18. September 2013**, um 19 Uhr im Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2

Im Rahmen des Projekts „Mobilitätsnetz Heidelberg" soll die Straßenbahntrasse in der Eppelheimer Straße zwischen den Haltestellen Henkel-Teroson-Straße und Kranichweg auf 1.300 Metern Länge neugestaltet werden. Die Planungsüberlegungen wurden mit den Bürgerinnen und Bürgern bei einer ersten Veranstaltung im April diskutiert. Jetzt möchten Stadt, RNV und HSB über die bisherigen Ergebnisse informieren.

Bahnstadt:
Freiraum Bahnstadt West
Infoveranstaltungen am **Dienstag, 17. September 2013**, um 19 Uhr und am **Dienstag, 24. September 2013**, um 19 Uhr in der Fahrzeughalle der Alten Feuerwache, Emil-Maier-Straße 16

In der Bahnstadt soll zwischen dem Langen Anger und der vorhandenen Trasse der Straßenbahn in der Eppelheimer Straße eine städtebauliche Idee entwickelt werden, die die bisherigen Überlegungen weiterentwickelt. Am 17. September wird über die Aufgabe und das Verfahren informiert. Am 24. September wird die Auslobung vorgestellt.

Zu allen Veranstaltungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Weitere Informationen zur Bürgerbeteiligung: *www.heidelberg.de/buergerbeteiligung*.

Rauchmeldertag 2013

Am Freitag, 13. September 2013, ist bundesweiter Rauchmeldertag. Brandrauch ist heimtückisch. Kleine Brandherde können durch ihre Rauchentwicklung zur großen Gefahr werden, wenn Schlafende nicht geweckt werden. Rauchmelder erkennen frühzeitig den Schwelbrand und den dabei entstehenden Rauch und warnen durch einen lauten Ton. Seit dem 11. Juli 2013 besteht auch in Baden-Württemberg eine gesetzliche Pflicht, Rauchmelder zu installieren. Bei allen Bauvorhaben, die nach dem 22. Juli 2013 genehmigt wurden, ist der sofortige Einbau von Rauchmeldern verpflichtend. In bestehenden Gebäuden gilt eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2014.

Weitere Infos zur Montage von Rauchmeldern unter *www.heidelberg.de/feuerwehr* >Aktuelles

Was tun bei Essstörungen?

Überblick über ambulante Therapieformen

Das Netzwerk Essstörungen gibt am Dienstag, 17. September 2013, 18 Uhr, im Institut für Medizinische Psychologie, Bergheimer Straße 20, einen Überblick über verschiedene ambulante Therapieformen und Behandlungsmethoden.

Die Veranstaltung „Ambulante Therapieformen bei Essstörungen“ richtet sich an Menschen mit Essproblemen (wie Magersucht), deren Angehörige sowie Interessierte. Der Eintritt ist frei. Neben Psychodynamischer Therapie und Kognitiver Verhaltenstherapie werden auch ergänzende Therapieformen aufgezeigt. Als Referenten informieren Dr. Nicole Loßnitzer und Dr. Hans-Christoph Friederich von der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik des Universitätsklinikums Heidelberg und stehen für Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltung des Netzwerkes Essstörungen Metropolregion Rhein-Neckar wird unterstützt von der AOK Rhein-Neckar-Odenwald, vom Förderverein Zukunftsmusik e.V. sowie vom Universitätsklinikum Heidelberg.

Das „Netzwerk Essstörungen Metropolregion Rhein-Neckar“ ist ein Zusammenschluss von Fachkräften, Beratungsstellen, Kliniken, Behörden und Organisationen aus Heidelberg und der Region. Die Stadt koordiniert und moderiert das Netzwerk.

Neues Angebot des VRN: Jugendgruppen-Karte

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) bietet ab September für Jugendgruppen und Schulklassen neu die Jugendgruppen-Karte an. Das neue Tarifangebot ist ab sofort im RNV-Onlineshop (*www.rnv-online.de*), im RNV-Kundenzentrum am Hauptbahnhof sowie in den Bussen der RNV erhältlich. Die Jugendgruppen-Karte gilt pauschal für bis zu fünf Personen. Die Altersgrenze liegt bei einschließlich 17 Jahren, eine Person pro Karte darf älter sein (z. B. ein Betreuer pro Ticket) und bis zu drei Kinder unter sechs Jahren müssen nicht mitgezählt werden. Das neue Ticket ist deutlich günstiger als die normale Tageskarte, um es Schülern und Jugendgruppen zu ermöglichen, Ausflüge mit Bus und Bahn durchzuführen. Weitere Infos unter *www.vrn.de*.

Service

Alle Infos auch im Internet unter **www.heidelberg.de**

BÜRGERSERVICE
Zentrale telefonische Anlaufstelle der Stadt Heidelberg: Tel. 06221 58-10580 oder 115.
Lob und Kritik: Nicola Ullrich, Tel. 06221 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

BÜRGERBEAUFTRAGTER
Gustav Adolf Apfel, Tel. 06221 58-10260; Rathaus, Zimmer 216.
Öffnungszeiten: Di 9-12 und 13-15 Uhr, Do 9-12 und 13-17 Uhr

RECYCLINGHÖFE
Öffnungszeiten: Kirchheim/Ofterheimer Weg, Wieblingen/AEA/Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; Emmertsgrund/Müllsauganlage, Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle, Erzeugergroßmarkt: Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.
Abfall-Hotline: 06221 58-29999

BÜRGERÄMTER
Altstadt: Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 06221 58-13810 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)
Emmertsgrund/Boxberg: Emmertsgrundpassage 17, Tel. 06221 58-13850 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr)
Handschuhsheim: Dossenheimer Landstr. 13, Tel. 06221 58-13820 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)
Kirchheim: Schwetzinger Str. 20, Tel. 06221 58-13860 (Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)
Mitte (Bergheim, West-, Südstadt): Bergheimer Str. 69, Tel. 06221 58-47980 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr), Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 06221 58-13760
Neuenheim: Das Bürgeramt Neuenheim ist geschlossen. Ausweichmöglichkeiten bieten die Bürgerämter Handschuhsheim und Mitte.
Pfaffengrund: Am Markt 21, Tel. 06221 58-13870 (Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr)
Rohrbach: Seckenheimer Gässchen 1, Tel. 06221 58-13880 (Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr)
Wieblingen: Mannheimer Str. 259, Tel. 06221 58-13890 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)
Ziegelhausen/Schlierbach: Kleingemünder Str. 18, Tel. 06221 58-13840 (Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)

Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle: Pleikartsförster Str. 116, Tel. 06221 58-43700, 58-13444 (Führerscheinstelle)
(Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr)

Technisches Bürgeramt: Kornmarkt 1, Tel. 06221 58-25250 (Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr)

FUNDBÜRO
Heidelberger Dienste gGmbH, Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr, Hospitalstr. 5, Tel. 06221 653797

ENERGIE-HOTLINE
Infos Erneuerbare Energien, Tel. 06221 58-18141, Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr

MUSIK- UND SINGSCHULE
Kirchstr. 2, Tel. 06221 58-43500 (Mo-Mi 10-16.30 Uhr, Do 10-18 Uhr, Fr geschlossen)

KURPFÄLZISCHES MUSEUM
Hauptstr. 97, Tel. 06221 58-34020 (Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen)

STADTBÜCHEREI
Poststr. 15, Tel. 06221 58-36100, Öffnungszeiten: Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr)

THEATER
Kasse/Vorverkauf: Tel. 06221 58-20000, E-Mail: tickets@theater.heidelberg.de

ZOO HEIDELBERG
Tiergartenstr. 3, Tel. 06221 64550 (täglich 9-19 Uhr)

SCHWIMMBÄDER
Thermalbad
Tel. 513-2877
täglich 8-19.30 Uhr

Hallenbad Köpfel
Tel. 06221 513-2880
Mo bis Mi und Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa und So 10-18 Uhr

Hallenbad Hasenleiser
Tel. 513-2871
(Mo, Mi, Fr 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr, Do 16.30-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 10-18 Uhr)

Hallenbad im DHC
Tel. 513-2873
(Di bis Fr 7-14 Uhr, Sa 11.30-17.30 Uhr, So, Mo geschlossen)

Impressum

Herausgeber: Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/-12010, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de
Leitung des Amtes: Achim Fischer (af)
Redaktion: Eberhard Neudert-Becker (neu), Diana Scharl (ds), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Christiane Calis (cca), Claudia Kölbl (kö)
Layout: srg;
Grafik: Marijke Domscheit
Druck und Vertrieb: Rhein-Neckar-Zeitung GmbH
Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20

Heidelberg

Die **Stadt Heidelberg** sucht beim **Amt für Verkehrsmanagement** für die Abteilung „Entwurf Verkehrsanlagen“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verkehrsplanerin/ Verkehrsplaner bzw. Verkehrsingenieurin/ Verkehrsingenieur

für den Aufgabenschwerpunkt **Planung, Betreuung und Begleitung von Teilprojekten aus dem Großprojekt Mobilitätsnetz Heidelberg 2020.**

Mit diesem Großprojekt wird die Stadt Heidelberg in Kooperation mit der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV GmbH) im Bereich des ÖPNV insgesamt acht Straßenbahnteilstrecken neu-, um- und ausbauen.

Die Beschäftigung erfolgt befristet für die Dauer des Großprojektes Mobilitätsnetz Heidelberg 2020 in Verbindung mit dem Ende des Jahres 2019 auslaufenden Förderprogramm des Bundes.

Sicherheit im Entwurf von Verkehrsanlagen (der Leistungsphasen 1 und 2 HOAI) sowie Erfahrungen im Umgang mit AutoCAD werden vorausgesetzt.

Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 11 TVöD-V.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen weiteren Qualifikationen sowie Informationen finden Sie unter www.heidelberg.de in der Rubrik Ausbildungs- und Stellenangebote oder Bekanntmachungen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens 04.10.2013** mit aus-sagekräftigen Unterlagen an die

Stadt Heidelberg, Personal- und Organisationsamt
Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg
ggf. per E-Mail an: Bewerbung@Heidelberg.de

WAHLBEKANNTMACHUNG

Am 22. September 2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.
Die Wahl dauert von 8.00 – 18.00 Uhr.

Der Stadtkreis Heidelberg ist in 94 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens bis zum 01.09.2013 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.
Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 22.09.2013 um 15.00 Uhr in der Käthe-Kollwitz-Schule, Vangerowstr. 9, 69115 Heidelberg zusammen. Jede/r Wahlberechtigte/r kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist.
Die Wähler/innen haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jede/r Wähler/in hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber/innen der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jeder/jedes Bewerberin/Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

2. für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber/innen der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteienbezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der/Die Wähler/in gibt ihre/seine Erststimme in der Weise ab,
dass sie/er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher/welchem Bewerberin/Bewerber sie gelten soll

und seine/ihre Zweitstimme in der Weise,
dass sie/er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der/dem Wähler/in in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Wähler/innen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich beim Bürgeramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Jede/r Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 u. 3 des Strafgesetzbuches).

Heidelberg, den 11. September 2013
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES WIDERSPRUCHGESETZES

Gruppenauskünfte und Adressmittlung für die Europawahl und Kommunalwahlen im Jahr 2013

Die Meldebehörde darf Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der Europawahl und den Kommunalwahlen 2013 in den sechs vorangehenden Monaten Auskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl für die sogenannten Gruppenauskünfte ist an das Lebensalter der Betroffenen gebunden. Beispiel für eine solche Gruppe: Wahlberechtigte mit einem Lebensalter zwischen 30 und 39 Jahren. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, den/die Vornamen, den Doktorgrad und die Anschrift. Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen hierbei nicht mitgeteilt werden.
Ferner darf die Meldebehörde die oben erwähnten Melderegisterdaten sowie die Angabe der Staatsangehörigkeit dazu verwenden, den Wahlberechtigten Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden (Adressmittlung).

Die Wahlberechtigten haben das Recht, dieser Auskunftserteilung und Datennutzung zu widersprechen.
Eine entsprechende Erklärung kann bei jedem Bürgeramt abgegeben oder an die Stadt Heidelberg, Bürgeramt, Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg, geschickt werden. Der Widerspruch kann nur umfassend bezüglich aller Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen ausgeübt werden.
Bitte beachten:
Soll der o.g. Widerspruch bereits für Auskünfte anlässlich der Europawahl und Kommunalwahlen 2013 gelten, muss die schriftliche Erklärung bis spätestens Freitag, den 29. November 2013, dem Bürgeramt vorliegen.
Rechtsgrundlage: § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes für Baden-Württemberg

Heidelberg, den 11. September 2013
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG NACH VOB/A

Projekt: Neubau Sportzentrum Mitte in Heidelberg, Rohrbacher Str. 102 in 69126 Heidelberg
Art der Ausführung: Putz- und Stuckarbeiten – Innenputz
Ausführungszeit: November bis Dezember 2013

Der ausführliche Bekanntmachungstext kann auf *www.heidelberg.de/ausschreibungen* sowie auf der Seite *www.auftragsboerse.de* eingesehen werden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Wahl der Jugendgemeinderäte/innen vom 09. – 14.12.2013 in Heidelberg

1. In der Woche vom **09. – 14. Dezember 2013** findet die Wahl der Jugendgemeinderäte/innen in Heidelberg statt. Dabei sind 30 Jugendgemeinderäte/-innen auf 2 Jahre zu wählen.
2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung, Bewerbungen für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am 15.11.2013 bis 12.00 Uhr** bei der Wahldienststelle, Kinder- und Jugendförderung, Plöck 2a, 69117 Heidelberg, schriftlich einzureichen.
3. **Wählbar** in den Jugendgemeinderat ist, wer
- am 14.12.2013 seit mindestens 3 Monaten seine Hauptwohnung in der Stadt Heidelberg hat und

- am 14.12.2013 zwischen 14 und 19 Jahre alt ist

4. Eine Bewerbung muss enthalten:

a) Familienname, Vorname(n), Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber/innen.

b) Formlose Bestätigung der besuchten Schule, sofern sich die Schule nicht in Heidelberg befindet

Eine Bewerbung kann enthalten:

a) Bisherige Erfahrungen in politischen Gremien, in Vereinen und in der Jugendarbeit

b) Die Ziele für die Arbeit im Jugendgemeinderat

c) Ein Lichtbild

5. **Vordrucke** für die Bewerbung liegen in den Sekretariaten der Schulen und in der Wahldienststelle der Stadt Heidelberg, Kinder- und Jugendförderung, Plöck 2a, 69117 Heidelberg, aus. Die Vordrucke stehen auch im Internet unter *www.heidelberg.de* zur Verfügung.

6. **Wahlberechtigt** für die Wahl des Jugendgemeinderates ist, wer

- eine Heidelberger Schule besucht und/oder seit mindestens drei Monaten seine Hauptwohnung in Heidelberg hat und
- am 14.12.2013 zwischen 14 und 19 Jahre alt ist.

Heidelberg, den 25.09.2013
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

- Abschluss- und Vorauszahlungen
von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist.

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am **Bankeinzugsverfahren** werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach **Beginn** des Haltens oder nachdem der Hund das **steuerpflichtige Alter von drei Monaten** erreicht hat, dies dem

Kämmereiamt der Stadt Heidelberg,
Abteilung Kasse und Steuern,
Friedrich-Ebert-Platz 3 (Erdgeschoss,
Zi. 0.09A), Tel. 58-14 360

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb eines Monats die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese **Fristen** nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:
Sparkasse Heidelberg:
Kto. 24007, BLZ 672 500 20
Sparkasse Heidelberg:
Kto. 3999, BLZ 672 500 20
(nur für Bußgelder/Verwarnungen)
Heidelberger Volksbank eG:
Kto. 20251000, BLZ 672 900 00
Volksbank Kurpfalz H + G Bank eG:
Kto. 60360600, BLZ 672 901 00
Sparkasse Heidelberg
Kto. 9054367, BLZ 672 500 20
(nur für Forderungen des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung)

Wir bitten um Beachtung!

Stadt Heidelberg
Kämmereiamt
Abteilung Kasse und Steuern

JAHRESABSCHLUSS

Die **Tiergarten Heidelberg gGmbH,** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des **Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012** bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung am 16. Juli 2013 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen.

Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 165.692,44 Euro auf neue Rechnungen vorzutragen.

Jahresabschluss und Lagebericht können in der Zeit vom 16.09. bis 20.09.2013 in den Geschäftsräumen, Tiergartenstrasse 3, 69120 Heidelberg, Montag bis Donnerstag von 9:00 – 16:00 Uhr und Freitag von 9:00 – 15:00 Uhr eingesehen werden.

Tiergarten Heidelberg gGmbH
Tiergartenstrasse 3, 69120 Heidelberg,

JAHRESABSCHLUSS

Die **Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des **Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012** bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH am 25.07.2013 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 27.09.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 16.09.2013 bis 27.09.2013 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42 – 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 – 50,
69115 Heidelberg

JAHRESABSCHLUSS

Die **Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des **Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012** bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG am 25.07.2013 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Der Verlust in Höhe von EUR 4.824.011 wurde gemäß dem Gesellschaftsvertrag vom 29.06.2007 dem Verlustkonto der Kommanditistin belastet.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 16.09.2013 bis 27.09.2013 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42 – 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH & Co. KG, Kurfürsten-Anlage 42 – 50, 69115 Heidelberg

Heidelberg

Zum 01.09. bzw. 01.10.2014 bieten wir wieder viele attraktive Duale Studiengänge an!

– **Bachelor of Arts: Public Management**
Bitte beachte, dass Du Dich für diesen Studiengang bis 01.10.2013 online um die Zulassung bei der für Dich zuständigen Hochschule für öffentliche Verwaltung bewerben musst. (www.hs-kehl.de; www.hs-ludwigsburg.de)

– **Bachelor of Arts: Öffentliche Wirtschaft**
– **Bachelor of Arts: Messe-, Kongress- und Eventmanagement**
– **Bachelor of Science: Wirtschaftsinformatik**
– **Bachelor of Arts: Soziale Arbeit in der Elementarpädagogik**
– **Bachelor of Arts: Kinder- und Jugendarbeit**
– **Bachelor of Arts: Soziale Dienste in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe**

Das jeweilige Studium erfolgt an den Standorten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsgängen und wie Du uns persönlich erreichen kannst, findest Du unter www.heidelberg.de/ausbildung.

Wir bieten Dir:
eine hochwertige und interessante Tätigkeit, zusätzliche abwechslungsreiche Aktivitäten, z.B. Azubisport, Sommerfest, Infoveranstaltungen und Seminare zu aktuellen Themen und zur Stärkung Deiner Team- und Kooperationsfähigkeit,
eine attraktive und sichere Ausbildungsvergütung.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote. Es ist uns ein besonderes Anliegen, in den bisher von Frauen bzw. Männern geprägten Ausbildungsgängen die jeweils andere Gruppe ausdrücklich zur Bewerbung zu ermutigen.

Interessiert?
Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung bis zum 31.10.2013 unter www.heidelberg.de/ausbildung

Stadt Heidelberg
Personal- und Organisationsamt
Aus- und Fortbildung
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 16.09.2013 bis 27.09.2013 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42 – 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.
Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 – 50,
69115 Heidelberg

JAHRESABSCHLUSS

Die **Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des **Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012** bekannt.
Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
In der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH am 25.07.2013 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme durch die Stadtwerke Heidelberg GmbH ist durch den am 05.11.1975 geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit dieser Gesellschaft festgelegt.
Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 16.09.2013 bis 27.09.2013 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42 – 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.
Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 – 50,
69115 Heidelberg

JAHRESABSCHLUSS

Die **Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des **Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012** bekannt.
Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH am 25.07.2013 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 16. Mai 2011 geschlossenen Berherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH festgelegt.
Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 16.09.2013 bis 27.09.2013 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42 – 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.
Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH, Kurfürsten-Anlage 42 – 50, 69115 Heidelberg

JAHRESABSCHLUSS

Die **Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des **Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012** bekannt.
Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH am 25.07.2013 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnverwendung ist durch den am 29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt.
Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 16.09.2013 bis 27.09.2013 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42 – 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.
Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 – 50,
69115 Heidelberg

JAHRESABSCHLUSS

Die **Stadtwerke Heidelberg GmbH** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des **Jahresabschlusses / Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2012** bekannt.
Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss / Konzernabschluss und Lagebericht / Konzernlagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg GmbH am 25.07.2013 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss / Konzernabschluss sowie den Lagebericht / Konzernlagebericht zu genehmigen. Die Gesellschafterversammlung beschloss den Bilanzverlust von EUR 3.734 auf das Geschäftsjahr 2013 vorzutragen.
Die Auslegung des Jahresabschlusses / Konzernabschlusses erfolgt in der Zeit vom 16.09.2013 bis 27.09.2013 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42 – 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.
Stadtwerke Heidelberg GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 – 50,
69115 Heidelberg

JAHRESABSCHLUSS

Die **Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH** gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des **Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012** bekannt.
Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH am 25.07.2013 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnverwendung ist durch den am 29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt.
Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 16.09.2013 bis 27.09.2013 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42 – 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.
Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 – 50,
69115 Heidelberg

Heidelberg

Deine Ausbildung bei der Stadt Heidelberg

Zum 01.09.2014 bieten wir wieder viele attraktive Ausbildungs- und Praktikumsstellen an!

- Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter
- **Beamtin/Beamter im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst**
- **Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement**
- **Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste** – Bibliothek
- **Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste** – Archiv
- **Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher (PIA)**
- **Anerkennungsjahr in den Berufen Erzieherin/ Erzieher bzw.**
- **Kinderpflegerin/Kinderpfleger**
- **Praktika im Schulkindergarten für Sprachbehinderte sowie in den Kindertagesstätten des Kinder und Jugendamtes**

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsgängen und wie Du uns persönlich erreichen kannst, findest du unter www.heidelberg.de/ausbildung.

Wir bieten Dir:
eine hochwertige und interessante Ausbildung
zusätzliche abwechslungsreiche Aktivitäten, z.B. Azubisport, Sommerfest, Infoveranstaltungen und Seminare zu aktuellen Themen und zur Stärkung Deiner Team- und Kooperations-fähigkeit
eine attraktive und sichere Ausbildungsvergütung.

Die Stadt Heidelberg fördert die Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie durch vielfältige Angebote. Es ist uns ein besonderes Anliegen, in den bisher von Frauen bzw. Männerngeprägten Ausbildungsgängen die jeweils andere Gruppe ausdrücklich zur Bewerbung zu ermutigen.

Interessiert?
Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung unter www.heidelberg.de/ausbildung bis zum 31.10. 2013 bzw. für die praxisintegrierte Ausbildung im Beruf Erzieherin/Erzieher bis zum 20.12.2013.

Stadt Heidelberg
Personal- und Organisationsamt
Aus- und Fortbildung
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg

DENKMALTOPOGRAPHIE STADTKREIS HEIDELBERG

Das Landesamt für Denkmalpflege beim Regierungspräsidium Stuttgart erarbeitete gemeinsam mit dem Fachreferat Denkmalpflege im Regierungspräsidium Karlsruhe und der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Heidelberg die Publikation „Denkmaltopographie Baden-Württemberg. Stadtkreis Heidelberg".

Zweck der bundesweiten Buchreihe ist es, sämtliche Kulturdenkmale der Archäologie, der Bau- und Kunstgeschichte sowie der Technikgeschichte vorzustellen und dadurch einen Überblick über den aktuellen Kulturdenkmalbestand zu geben.

Für Heidelberg sind zwei Buchbände geplant, die voraussichtlich im November 2013 veröffentlicht werden.
In den letzten 3 Jahren waren Mitarbeiter/innen der obersten Denkmalbehörde im Heidelberger Stadtgebiet unterwegs, um alle Kulturdenkmale in der Stadt für die Denkmaltopographie textlich zu beschreiben und zu fotografieren.

Bisher wurden die Kulturdenkmale der Stadtteile Pfaffengrund, Bergheim, Weststadt, Neuenheim

und Handschuhsheim veröffentlicht, die mit Text und Bild in die Denkmaltopographie aufgenommen werden.
Inzwischen liegen die druckreifen Texte für die Kulturdenkmale der **Altstadt** vor.
Die Veröffentlichung der Kulturdenkmale der anderen Stadtteile folgt.

Betroffene Eigentümerinnen und Eigentümer können den Beschreibungstext für ihr Objekt anfordern oder nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen beim

Amt für Baurecht und Denkmalschutz
Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg
Tel: 06221/58-25141
Fax: 06221/58-25900
E-Mail: baurechtsamt@heidelberg.de

Folgende Kulturdenkmale der Altstadt werden mit Text und Bild in die Denkmaltopographie aufgenommen:

Akademiestraße 1 (Flst. Nr. 810/1), Akademiestraße 2 (Flst. Nr. 722), Akademiestraße 2a (Flst. Nr. 723), Akademiestraße 3 (Flst. Nr. 808), Akademiestraße 4 (Flst. Nr. 724), Akademiestraße 6 (Flst Nr. 725), Akademiestraße 8 (Flst. Nr. 725)
Am Brückentor, Neuenheimer Landstraße, Ziegelhäuser Landstraße (Carl-Theodor-Brücke, Flst. Nr. 5339), Am Brückentor 1 (Flst. Nr. 50)
Am Karlstor (Tunnelmund, Flst. Nr. 31/1), Am Karlstor 1 (Flst. Nr. 1218/32)
Apothekergasse 1 (Flst. Nr. 1043), Apothekergasse 3 (Flst. Nr. 1042), Apothekergasse 5 (Flst. Nr. 1109), Apothekergasse 7 (Flst. Nr. 1108), Apothekergasse 8 (Flst. Nr. 1112), Apothekergasse 9 (Flst. Nr. 1107), Apothekergasse 10 (Flst Nr. 1113), Apothekergasse 12 (Flst. Nr. 1114)
Augustinergasse 1 (Flst. Nr. 977), Augustinergasse 2 (Flst. Nr. 942), Augustinergasse 3 (Flst. Nr. 976), Augustinergasse 7 (Flst. Nr. 978), Augustinergasse 9 (Flst. Nr. 981)
Bauamtsgasse 2 (Flst. Nr. 507), Bauamtsgasse 4 (Flst. Nr. 508), Bauamtsgasse 5 (Flst. Nr. 480), Bauamtsgasse 6 (Flst. Nr. 509), Bauamtsgasse 7 (Flst. Nr. 479), Bauamtsgasse 8 (Flst. Nr. 515/2), Bauamtsgasse 12 (Flst Nr. 510/1)
Bienenstraße 1 (Flst. Nr. 518), Bienenstraße 2 (Flst. Nr. 526), Bienenstraße 3 (Flst. Nr. 517), Bienenstraße 4 (Flst. Nr. 525), Bienenstraße 5 (Flst. Nr. 516), Bienenstraße 6 (Flst. Nr. 524), Bienenstraße 7 (Flst. Nr. 515/1), Bienenstraße 7/1 (Flst. Nr. 515), Bienenstraße 8 (Flst. Nr. 523)
Bierhelderhofweg 1 (Flst. Nr. 5332/4)
Bremeneckgasse 1 (Flst. Nr. 1140/1), Bremeneckgasse 2 (Flst. Nr. 1138)
Brunnengasse 1 (Flst. Nr. 567), Brunnengasse 4 (Flst. Nr. 594), Brunnengasse 6 (Flst. Nr. 559), Brunnengasse 14 (Flst. Nr. 559), Brunnengasse 16 (Flst. Nr. 601), Brunnengasse 20, 22, 24 (Flst. Nr. 602)
Burgweg 1 (Flst. Nr. 1152), Burgweg 3 (Flst. Nr. 1151), Burgweg 5 (Flst. Nr. 1150), Burgweg 7 (Flst. Nr. 1149), Burgweg 9 (Flst. Nr. 1148), Burgweg 11 (Flst. Nr. 1147, Burgweg 12 (Flst. Nr. 1285)
Bussemergasse 3 (Flst. Nr. 312), Bussemergasse 7 (Flst. Nr. 310), Bussemergasse 8 (Flst. Nr. 320), Bussemergasse 9 (Flst. Nr. 309), Bussemergasse 11 (Flst. Nr. 308), Bussemergasse 16 (Flst. Nr. 324), Bussemergasse 20 (Flst. Nr. 326), Bussemergasse 22 (Flst. Nr. 327), Bussemergasse 24 (Flst. Nr. 328), Bussemergasse 26 (Flst. Nr. 329), Bussemergasse 28 (Flst. Nr. 330)
Dreieichenweg, Posseltsweg (Flst. Nr. 5333/1)
Dreikönigstraße 1, 3 (Flst. Nr. 287), Dreikönigstraße 2 (Flst. Nr. 289), Dreikönigstraße 4 (Flst. Nr. 291), Dreikönigstraße 5 (Flst. Nr. 283), Dreikönigstraße 8 (Flst. Nr. 293), Dreikönigstraße 10 (Flst. Nr. 294), Dreikönigstraße 13 (Flst. Nr. 269), Dreikönigstraße 14 (Flst. Nr. 296), Dreikönigstraße 16 (Flst. Nr. 297), Dreikönigstraße 17 (Flst. Nr. 280), Dreikönigstraße 19 (Flst. Nr. 279), Dreikönigstraße 20 (Flst. Nr. 299), Dreikönigstraße 21 (Flst. Nr. 278), Dreikönigstraße 22 (Flst. Nr. 300), Dreikönigstraße 23 (Flst. Nr. 277), Dreikönigstraße 24 (Flst. Nr. 233), Dreikönigstraße 25 (Flst. Nr. 234), Dreikönigstraße 26 (Flst. Nr. 206)
Eselspfad 1 (Flst. Nr. 1171), Eselspfad 2 (Flst. Nr. 1168)
Fahrtgasse 1 (Flst. Nr. 636), Fahrtgasse 3 (Flst. Nr. 633), Fahrtgasse 5 (Flst. Nr. 633)
Fischergasse 1 (Flst. Nr. 102), Fischergasse 3 (Flst Nr. 103), Fischergasse 5 (Flst. Nr. 106) Fischergasse 6 (Flst. Nr. 96), Fischergasse 9 (Flst. Nr. 108), Fischergasse 10 (Flst. Nr. 94), Fischergasse 11 (Flst. Nr. 109), Fischergasse 12 (Flst. Nr. 93), Fischergasse 13 (Flst. Nr. 110), Fischergasse 14 (Flst. Nr. 89/2)
Fischmarkt 1 (Flst. Nr. 242), Fischmarkt 2 (Flst. Nr. 241), Fischmarkt 3 (Flst. Nr. 240), Fischmarkt 4 (Flst. Nr. 64), Fischmarkt 5, 6 (Flst. Nr. 65), Fischmarkt 7 (Flst. Nr. 67)
Floringasse 2 (Flst. Nr. 1060), Floringasse 8 (Flst. Nr. 1063)
Friedrich-Ebert-Anlage 1a (Flst. Nr. 762), Friedrich-Ebert-Anlage 3 (Flst. Nr. 763), Friedrich-Ebert-Anlage 4 (Flst. Nr. 1389), Friedrich-Ebert-Anlage 5 (Flst Nr. 764), Friedrich-Ebert-Anlage 6, 8, 10 (Flst. Nr. 1387), Friedrich-Ebert-Anlage 7 (Flst. Nr. 765), Friedrich-Ebert-Anlage 9 (Flst. Nr. 766), Friedrich-Ebert-Anlage 11 (Flst. Nr. 767), Friedrich-Ebert-Anlage 12 (Flst. Nr. 1386/2), Friedrich-Ebert-Anlage 12a (Flst. Nr. 1386), Friedrich-Ebert-Anlage 13 (Flst. Nr. 768), Friedrich-Ebert-Anlage 14 (Flst. Nr. 1385/2), Friedrich-Ebert-Anlage 15 (Flst. Nr. 769), Friedrich-Ebert-Anlage 17 (Flst. Nr. 770), Friedrich-Ebert-Anlage 18 (Flst. Nr. 1384/2), Friedrich-Ebert-Anlage 19 (Flst. Nr. 771), Friedrich-Ebert-Anlage 20 (Flst. Nr. 1384/1), Friedrich-Ebert-Anlage 21 (Flst. Nr. 731), Friedrich-Ebert-Anlage 22 (Flst. Nr. 1382), Friedrich-Ebert-Anlage 23 (Flst. Nr. 773), Friedrich-Ebert-Anlage 23a (Flst. Nr. 774), Friedrich-Ebert-Anlage 25 (Flst. Nr. 775), Friedrich-Ebert-Anlage 26 (Flst. Nr. 1381/6), Friedrich-Ebert-Anlage 27 (Flst. Nr. 776), Friedrich-Ebert-Anlage 28 (Flst. Nr. 1386/3), Friedrich-Ebert-Anlage 29 (Flst. Nr. 778), Friedrich-Ebert-Anlage 30 (Flst. Nr. 1381/5), Friedrich-Ebert-Anlage 31 (Flst. Nr. 778/3), Friedrich-Ebert-Anlage 32 (Flst. Nr. 1381/7), Friedrich-Ebert-Anlage 33 (Flst. Nr. 778/1), Friedrich-Ebert-Anlage 34 (Flst. Nr. 1380), Friedrich-Ebert-Anlage 38 (Flst. Nr. 1378), Friedrich-Ebert-Anlage 39 (Flst. Nr. 783), Friedrich-Ebert-Anlage 41 (Flst. Nr. 784), Friedrich-Ebert-Anlage 43 (Flst. Nr. 791), Friedrich-Ebert-Anlage 44 (Flst. Nr. 1375), Friedrich-Ebert-Anlage 45 (Flst. Nr. 793), Friedrich-Ebert-Anlage 48 (Flst. Nr. 1373/2), Friedrich-Ebert-Anlage 49 (Flst. Nr. 795), Friedrich-Ebert-Anlage 50 (Flst. Nr. 1373), Friedrich-Ebert-Anlage 51 (Flst. Nr. 902/3, Friedrich-Ebert-Anlage 51a (Flst. Nr. 902/4), Friedrich-Ebert-Anlage 51b (Flst. Nr. 902/5), Friedrich-Ebert-Anlage 52 (Flst. Nr. 1372), Friedrich-Ebert-Anlage 53 (Flst. Nr. 905/2), Friedrich-Ebert-Anlage 53a (Flst. Nr. 905/3), Friedrich-Ebert-Anlage 53b (Flst. Nr. 906/1), Friedrich-Ebert-Anlage 54 (Flst. Nr. 1371), Friedrich-Ebert-Anlage 55 (Flst. Nr. 909), Friedrich-Ebert-Anlage 57 (Flst. Nr. 910), Friedrich-Ebert-Anlage 58 (Flst. Nr. 1369/2), Friedrich-Ebert-Anlage 60 (Flst. Nr. 1368/3), Friedrich-Ebert-Anlage 61 (Flst. Nr. 913/1), Friedrich-Ebert-Anlage 62 (Flst. Nr. 1368/4), Friedrich-Ebert-Anlage 66 (Flst. Nr. 1368/2)
Friedrich-Ebert-Platz 2 (Flst. Nr. 744/1), Friedrich-Ebert-Platz 3 (Flst. Nr. 788), Friedrich-Ebert-Platz 4 (Flst. Nr. 776/1)
Friedrichstraße 2 (Flst. Nr. 843/1), Friedrichstraße 5 (Flst. Nr. 871), Friedrichstraße 6 (Flst. Nr. 888/4), Friedrichstraße 8 (Flst. Nr. 889/1), Friedrichstraße 8a (Flst. Nr. 890), Friedrichstraße 9 (Flst. Nr. 881), Friedrichstraße 10 (Flst. Nr. 890), Friedrichstraße 11 (Flst. Nr. 880), Friedrichstraße 12 (Flst. Nr. 892), Friedrichstraße 13 (Flst. Nr. 879), Friedrichstraße 15 (Flst. Nr. 878)
Friesenberg 1 (Flst. Nr. 84/2), Friesenberg 1a (Flst. Nr. 32), Friesenberg 2 (Flst. Nr. 1203/3), Friesenberg 2a (Flst. Nr. 1203), Friesenberg 6 (Flst. Nr. 1207)
Grabengasse 1 (Flst. Nr. 942), Grabengasse 2 (Flst. Nr. 928), Grabengasse 3,5 (Flst. Nr. 940), Grabengasse 4 (Flst. Nr. 929), Grabengasse 6 (Flst. Nr. 930), Grabengasse 7 (Flst. Nr. 1213), Grabengasse 8 (Flst. Nr. 931), Grabengasse 9 (Flst. Nr. 1214), Grabengasse 10 (Flst. Nr. 932), Grabengasse 11 (Flst. Nr. 1215)
Graimbergweg 1 (Flst. Nr. 1322), Graimbergweg 2 (Flst. Nr. 1328, 1328/1, 1328/2), Graimbergweg 5 (Flst. Nr. 1322/2), Graimbergweg 8 (Flst. Nr. 1318/2), Graimbergweg 10 (Flst. Nr. 1317/2)
Große Mantelgasse 2 (Flst. Nr. 388), Große Mantelgasse 4 (Flst. Nr. 389), Große Mantelgasse 5 (Flst. Nr. 379), Große Mantelgasse 9 (Flst. Nr. 377), Große Mantelgasse 10 (Flst. Nr. 392), Große Mantelgasse 11 (Flst. Nr. 377), Große Mantelgasse 12 (Flst. Nr. 393), Große Mantelgasse 13 (Flst. Nr. 375), Große Mantelgasse 14 (Flst. Nr. 394), Große Mantelgasse 15 (Flst. Nr. 374), Große Mantelgasse 16 (Flst. Nr. 395), Große Mantelgasse 17 (Flst. Nr. 373), Große Mantelgasse 18 (Flst. Nr. 396), Große Mantelgasse 20 (Flst. Nr. 397), Große Mantelgasse 21 (Flst. Nr. 371), Große Mantelgasse 22 (Flst. Nr. 399), Große Mantelgasse 23 (Flst. Nr. 369), Große Mantelgasse 24 (Flst. Nr. 399)
Haspelgasse 1 (Flst. Nr. 60), Haspelgasse 2 (Flst. Nr. 259), Haspelgasse 3 (Flst. Nr. 61), Haspelgasse 4 (Flst. Nr. 258), Haspelgasse 5 (Flst. Nr. 62), Haspelgasse 8 (Flst. Nr. 253), Haspelgasse 10 (Flst. Nr 252), Haspelgasse 12 (Flst. Nr. 250), Haspelgasse 14 (Flst. Nr. 246), Haspelgasse 16 (Flst. Nr. 244), Haspelgasse 18 (Flst. Nr. 245), Haspelgasse 20 (Flst. Nr. 244)
Hauptstraße 2 (Flst. Nr. 676/1), Hauptstraße 6 (Flst. Nr. 678), Hauptstraße 18 (Flst. Nr. 708), Hauptstraße 22 (Flst. Nr. 710), Hauptstraße 22/1 (Flst. Nr. 710/1), Hauptstraße 24 (Flst. Nr. 711), Hauptstraße 25 (Flst. Nr. 620), Hauptstraße 29 (Flst. Nr. 616), Hauptstraße 31 (Flst. Nr. 615), Hauptstraße 33 (Flst. Nr. 612), Hauptstraße 35 (Flst. Nr. 611), Hauptstraße 37 (Flst. Nr. 610), Hauptstraße 42 (Flst. Nr. 720), Hauptstraße 44 (Flst. Nr. 721), Hauptstraße 45 (Flst. Nr. 605), Hauptstraße 46 (Flst. Nr. 722), Hauptstraße 47,49 (Flst. Nr. 567), Hauptstraße 48 (Flst. Nr. 810), Hauptstraße 52 (Flst. Nr. 812/2), Hauptstraße 53 (Flst. Nr. 566), Hauptstraße 54 (Flst. Nr. 813), Hauptstraße 55 (Flst. Nr. 564), Hauptstraße 56 (Flst. Nr. 814), Hauptstraße 59 (Flst. Nr. 562), Hauptstraße 62 (Flst. Nr. 817), Hauptstraße 63 (Flst. Nr. 560/2), Hauptstraße 64,66 (Flst. Nr. 819), Hauptstraße 65 (Flst. Nr. 559), Hauptstraße 70 (Flst. Nr. 821), Hauptstraße 71 (Flst. Nr. 556), Hauptstraße 72 (Flst. Nr. 822), Hauptstraße 73 (Flst. Nr. 555), Hauptstraße 74 (Flst. Nr. 823), Hauptstraße 75 (Flst. Nr. 521), Hauptstraße 76 (Flst. Nr. 835), Hauptstraße 77 (Flst. Nr. 520), Hauptstraße 78 (Flst. Nr. 836), Hauptstraße 80 (Flst. Nr. 837), Hauptstraße 81 (Flst. Nr. 513), Hauptstraße 82 (Flst. Nr. 838), Hauptstraße 83 (Flst. Nr. 512), Hauptstraße 84 (Flst. Nr. 839), Hauptstraße 85 (Flst. Nr. 511), Hauptstraße 86 (Flst. Nr. 840), Hauptstraße 87 (Flst. Nr. 510), Hauptstraße 88 (Flst. Nr. 841), Hauptstraße 89 (Flst. Nr. 477), Hauptstraße 90 (Flst. Nr. 840/8), Hauptstraße 90a (Flst. Nr. 842), Hauptstraße 92 (Flst. Nr. 843), Hauptstraße 93 (Flst. Nr. 475), Hauptstraße 94 (Flst. Nr. 844), Hauptstraße 95 (Flst. Nr. 474), Hauptstraße 96 (Flst. Nr. 845), Hauptstraße 97 (Flst. Nr. 473), Hauptstraße 99 (Flst. Nr. 472), Hauptstraße101 (Flst. Nr. 471), Hauptstraße 102 (Flst. Nr. 848), Hauptstraße 103 (Flst. Nr. 470), Hauptstraße 106 (Flst. Nr. 850), Hauptstraße 107 (Flst. Nr. 468), Hauptstraße 110 (Flst. Nr. 852), Hauptstraße 112 (Flst. Nr. 853), Hauptstraße 113a (Flst. Nr. 444/1), Hauptstraße 114 (Flst. Nr. 854), Hauptstraße 115 (Flst. Nr. 443/1), Hauptstraße 116 (Flst. Nr. 923), Hauptstraße 117 (Flst. Nr. 442), Hauptstraße 118 (Flst Nr. 924), Hauptstraße 119 (Flst. Nr. 441), Hauptstraße 120 (Flst. Nr. 925/1), Hauptstraße 121 (Flst. Nr. 440), Hauptstraße 122 (Flst. Nr. 926), Hauptstraße 123 (Flst Nr. 438), Hauptstraße 124 (Flst. Nr. 927), Hauptstraße 126,128 (Flst. Nr. 943), Hauptstraße 127 (Flst. Nr. 418), Hauptstraße 129 (Flst. Nr. 417), Hauptstraße 130 (Flst. Nr. 946), Hauptstraße 131 (Flst. Nr. 408), Hauptstraße 132 (Flst. Nr. 947), Hauptstraße 133 (Flst. Nr. 407), Hauptstraße 134 (Flst. Nr. 948), Hauptstraße 135 (Flst. Nr. 406), Hauptstraße 136 (Flst. Nr. 949), Hauptstraße 137 (Flst. Nr. 222), Hauptstraße 138 (Flst. Nr. 951), Hauptstraße 139 (Flst. Nr. 221), Hauptstraße 140 (Flst. Nr. 952), Hauptstraße 141 (Flst. Nr. 220), Hauptstraße 142 (Flst. Nr. 953), Hauptstraße 143 (Flst. Nr. 219), Hauptstraße 144 (Flst. Nr. 954), Hauptstraße 145 (Flst. Nr. 218), Hauptstraße 146 (Flst. Nr. 955), Hauptstraße 147 (Flst. Nr. 217), Hauptstraße 148 (Flst. Nr. 956), Hauptstraße 149 (Flst. Nr. 216), Hauptstraße 150 (Flst. Nr. 957), Hauptstraße 151 (Flst. Nr. 215), Hauptstraße 152 (Flst. Nr. 958), Hauptstraße 153 (Flst. Nr. 215), Hauptstraße 154 (Flst. Nr. 960), Hauptstraße 156 (Flst. Nr. 960), Hauptstraße 159 (Flst. Nr. 210), Hauptstraße 160 (Flst. Nr. 962), Hauptstraße 161 (Flst. Nr. 209), Hauptstraße 162 (Flst. Nr. 963), Hauptstraße 163 (Flst. Nr. 208), Hauptstraße 164 (Flst. Nr. 964/1), Hauptstraße 165 (Flst. Nr. 207), Hauptstraße 166 (Flst. Nr. 965), Hauptstraße 167 (Flst. Nr. 206), Hauptstraße 168 (Flst. Nr. 1007), Hauptstraße 169 (Flst. Nr. 203), Hauptstraße 170 (Flst. Nr. 1008), Hauptstraße 171 (Flst. Nr. 203), Hauptstraße 172 (Flst. Nr. 1009), Hauptstraße 173 (Flst. Nr. 202), Hauptstraße 174 (Flst. Nr. 1010), Hauptstraße 178 (Flst. Nr. 1012), Hauptstraße 179 (Flst. Nr. 199), Hauptstraße 180 (Flst. Nr. 1013), Hauptstraße 181 (Flst. Nr. 198), Hauptstraße 182 (Flst. Nr. 1014), Hauptstraße 183 (Flst. Nr. 197), Hauptstraße 184 (Flst. Nr. 1015), Hauptstraße 185 (Flst. Nr. 196), Hauptstraße 186 (Flst. Nr. 1017), Hauptstraße 187 (Flst. Nr. 195), Hauptstraße 188 (Flst. Nr. 1017), Hauptstraße 189 (Flst. Nr. 171), Hauptstraße 190 (Flst. Nr. 1018), Hauptstraße 192 (Flst. Nr. 1019), Hauptstraße 194 (Flst. Nr. 1020), Hauptstraße 196 (Flst. Nr. 1021), Hauptstraße 198 (Flst. Nr. 1022), Hauptstraße 200 (Flst. Nr. 1023), Hauptstraße 202 (Flst. Nr. 1024), Hauptstraße 204 (Flst. Nr. 1025), Hauptstraße 207 (Flst. Nr. 156), Hauptstraße 208 (Flst. Nr. 1190), Hauptstraße 209 (Flst. Nr. 155), Hauptstraße 210 (Flst. Nr. 1191), Hauptstraße 211 (Flst. Nr. 154), Hauptstraße 212 (Flst. Nr. 1192), Hauptstr. 213 (Flst. Nr. 153), Hauptstraße

214 (Flst. Nr. 1193), Hauptstraße 215 (Flst. Nr. 152), Hauptstraße 216 (Flst. Nr. 1195), Hauptstraße 217 (Flst. Nr. 151), Hauptstraße 218 (Flst. Nr. 1196/1), Hauptstraße 219 (Flst. Nr. 150), Hauptstraße 220 (Flst. Nr. 1197), Hauptstraße 221 (Flst. Nr. 25), Hauptstraße 222 (Flst. Nr. 1198), Hauptstraße 223 (Flst. Nr. 26), Hauptstraße 224 (Flst. Nr. 1199), Hauptstraße 225 (Flst. Nr. 27), Hauptstraße 226 (Flst. Nr. 1200), Hauptstraße 227 (Flst. Nr. 28), Hauptstraße 229 (Flst. Nr. 29), Hauptstraße 230 (Flst. Nr. 1201), Hauptstraße 231 (Flst. Nr. 30), Hauptstraße 232, 234, 236 (Flst. Nr. 1203), Hauptstraße 235 (Flst. Nr. 10), Hauptstraße 237 (Flst. Nr. 1), Hauptstraße 238 (Flst. Nr. 34/1), Hauptstraße 239 (Flst. Nr. 1/4), Hauptstraße 240 (Flst. Nr. 35), Hauptstraße 242 (Flst. Nr. 36), Hauptstraße 244 (Flst. Nr. 37), Hauptstraße 251 (Flst. Nr. 31/1)

Heiliggeiststraße 1 (Flst. Nr. 110), Heiliggeiststraße 3 (Flst. Nr. 111), Heiliggeiststraße 5 (Flst. Nr. 112), Heiliggeiststraße 7, 7/1 (Flst. Nr. 132/1), Heiliggeiststraße 9 (Flst. Nr. 133), Heiliggeiststraße 12 (Flst. Nr. 156/1), Heiliggeiststraße 15 (Flst. Nr. 139), Heiliggeiststraße 17 (Flst. Nr. 140), Heiliggeiststraße 25 (Flst. Nr. 148)

Heugasse 1 (Flst. Nr. 972), Heugasse 2 (Flst. Nr. 974)

Heumarkt 1 (Flst. Nr. 369), Heumarkt 2 (Flst. Nr. 401), Heumarkt 3 (Flst. Nr. 368), Heumarkt 4 (Flst. Nr. 402), Heumarkt 8 (Flst. Nr. 404), Heumarkt 10 (Flst. Nr. 405)

Ingrimstraße 3 (Flst. Nr. 1064), Ingrimstraße 5 (Flst. Nr. 1055), Ingrimstraße 6 (Flst. Nr. 1067), Ingrimstraße 7 (Flst. Nr. 1046), Ingrimstraße 8 (Flst. Nr.1068), Ingrimstraße 9 (Flst. Nr. 1041), Ingrimstraße 10 (Flst. Nr. 1069), Ingrimstraße 11 (Flst. Nr. 1040), Ingrimstraße 14 (Flst. Nr. 1071), Ingrimstraße 16 (Flst. Nr. 1072), Ingrimstraße 18 (Flst. Nr. 1073), Ingrimstraße 20 (Flst. Nr. 1074), Ingrimstraße 20a (Flst. Nr. 1075), Ingrimstraße 22 (Flst. Nr. 1076), Ingrimstraße 24 (Flst. Nr. 1077), Ingrimstraße 26 (Flst. Nr. 1078), Ingrimstraße 28 (Flst. Nr. 1081), Ingrimstraße 30 (Flst. Nr. 1082), Ingrimstraße 32 (Flst. Nr. 1083), Ingrimstraße 34 (Flst. Nr. 1084), Ingrimstraße 38 (Flst. Nr. 1086)

Johannes-Hoops-Weg 8 (Flst. Nr.1357/4)

Kanzleigasse 1 (Flst. Nr. 1155), Kanzleigasse 4 (Flst. Nr. 1150/1)

Karl-Ludwig-Straße 2 (Flst. Nr. 840/9), Karl-Ludwig-Straße 4 (Flst. Nr. 840/7), Karl-Ludwig-Straße 6 (Flst. Nr. 840/6), Kalr-Ludwig-Straße 8 (Flst. Nr. 840/5), Karl-Ludwig-Straße 8a (Flst. Nr. 840/5)

Karlstraße 1 (Flst. Nr. 1185), Karlstraße 1a (Flst. Nr. 1184), Karlstraße 2 (Flst. Nr. 1183), Kalrstraße 4 (Flst. Nr. 1157), Karlstraße 6 (Flst. Nr. 1158), Karlstraße 8 (Flst. Nr. 1159), Karlstraße 10 (Flst. Nr. 1160), Karlstraße 12 (Flst. Nr. 1162), Kalrstraße 13 (Flst. Nr. 1201/1), Karlstraße 18 (Flst. Nr. 1166), Kalrstraße 20 (Flst. Nr. 1167), Kalrstraße 22 (Flst. Nr. 1168)

Karpfengasse 1 (Flst. Nr. 526), Karpfengasse 2 (Flst. Nr. 531), Karpfengasse 4 (Flst. Nr. 530), Karpfengasse 5 (Flst. Nr. 524/1), Karpfengasse 6 (Flst. Nr. 529), Karpfengasse 8 (Flst. Nr. 528), Karpfengasse 10 (Flst. Nr. 555/2)

Kettengasse 2 (Flst. Nr. 964/2), Kettengasse 3 (Flst. Nr. 1005), Kettengasse 4 (Flst. Nr. 966), Kettengasse 5 (Flst. Nr. 1004), Kettengasse 6 (Flst. Nr. 967), Kettengasse 7 (Flst. Nr. 1003), Kettengasse 8 (Flst. Nr. 968), Kettengasse 9 (Flst. Nr. 1002), Kettengasse 10 (Flst. Nr. 969), Kettengasse 10a (Flst. Nr. 989), Kettengasse 11 (Flst. Nr. 1001), Kettengasse 12 (Flst. Nr. 990), Kettengasse 13 (Flst. Nr. 1000), Kettengasse 14 (Flst. Nr. 990), Kettengasse 15 (Flst. Nr. 1000), Kettengasse 16 (Flst. Nr. 990), Kettengasse 17 (Flst. Nr. 998), Kettengasse 18 (Flst. Nr. 1223/1), Kettengasse 19 (Flst. Nr. 997/2), Kettengasse 21 (Flst. Nr. 996), Kettengasse 23 (Flst. Nr. 995), Kettengasse 25 (Flst. Nr. 1134)

Kisselgasse 2 (Flst. Nr. 1178)

Kleine Mantelgasse 1 (Flst. Nr. 352), Kleine Mantelgasse 4 (Flst. Nr. 358), Kleine Mantelgasse 6 (Flst. Nr. 359), Kleine Mantelgasse 7 (Flst. Nr. 347), Kleine Mantelgasse 8 (Flst. Nr. 360), Kleine Mantelgasse 9 (Flst. Nr. 346), Kleine Mantelgasse 10 (Flst. Nr. 361), Kleine Mantelgasse 11 (Flst. Nr. 345), Kleine Mantelgasse 16 (Flst. Nr. 364), Kleine Mantelgasse 18 (Flst. Nr. 365), Kleine Mantelgasse 19 (Flst. Nr. 341), Kleine Mantelgasse 20 (Flst. Nr. 366), Kleine Mantelgasse 23 (Flst. Nr. 339), Kleine Mantelgasse 25 (Flst. Nr. 338), Kleine Mantelgasse 27 (Flst. Nr. 337), Kleine Mantelgasse 29 (Flst. Nr. 336)

Klingenteichstraße 1 (Flst. Nr. 1218/17), Klingenteichstraße 2 (Flst. Nr. 1367), Klingenteichstraße zw. 3 und 5 (Flst. Nr. 1323), Klingenteichstraße 4 (Flst. Nr. 1366/3), Klingenteichstraße 5 (Flst. Nr. 1327), Klingenteichstraße 6 (Flst. Nr. 1365), Klingenteichstraße 7 (Flst. Nr. 1329/4), Klingenteichstraße 8 (Flst. Nr. 1364), Klingenteichstraße 9 (Flst. Nr. 1329/2), Klingenteichstraße 10 (Flst. Nr. 1363), Klingenteichstraße 11 (Flst. Nr. 1330/8), Klingenteichstraße 12 (Flst. Nr. 1363), Klingenteichstraße 13 (Flst. Nr. 1330/11), Klingenteichstraße 14 (Flst. Nr. 1362), Klingenteichstraeß 17 (Flst. Nr. 1331/3), Klingenteichstraße 19 (Flst. Nr. 1331/2), Klingenteichstraße 20 (Flst. Nr. 1359), Klingenteichstraße 21 (Flst. Nr. 1346/1), Klingenteichstraße 24 (Flst. Nr. 1358), Klingenteichstraße 26, 26a (Stollenkeller mit Einfahrt und Stützmauer, Flst. Nr. 1357/3), Klingenteichstraße 27 (Flst. Nr. 5333/75), Klingenteichstraße 31 (Flst. Nr. 1337)

Klingentorstraße 10 (Flst. Nr. 1351), Klingentorstraße 12 (Flst. Nr. 1352), Klingentorstraße 14 (Flst. Nr. 1353), Klingentorstraße 16 (Flst. Nr. 1354), Klingentorstraße 18 (Flst. Nr. 1355), Klingentorstraße 18 (Flst. Nr. 1321)

Kohlhof 1 (Flst. Nr. 5279), Kohlhof 5 (Flst. Nr. 5295/1), Kohlhof 6 (Flst. Nr. 5285), Kohlhof 9 (Flst. Nr. 5281/1)

Königstuhl 1 (Flst. Nr. 5333/12), Königstuhl bei Nr. 3 Sendeturm (Flst. Nr. 5333/64)

Königstuhl 10, 10/1, 10/2, 11, 12 (Flst. Nr. 5333/62, 5333/63)

Kornmarkt (Madonna, Flst. Nr. 1027), Kornmarkt 1 (Spiegelsaal, Flst. Nr. 1026), Kornmarkt 2 (Flst. Nr. 1087), Kornmarkt 3 (Flst. Nr. 1088), Kornmarkt 5 (Flst. Nr. 1153), Kornmarkt 6 (Flst. Nr. 1186), Kornmarkt 7 (Flst. Nr. 1187), Kornmarkt 8 (Flst. Nr. 1188), Kornmarkt 9 (Flst. Nr. 1189)

Krämergasse 1 (Flst. Nr. 1048), Krämergasse 3 (Flst. Nr. 1047), Krämergasse 5 (Flst. Nr. 1123), Krämergasse 6 (Flst. Nr. 1051), Krämergasse 7 (Flst. Nr. 1122), Krämergasse 8 (Flst. Nr. 1052), Krämergasse 9 (Flst. Nr. 1121), Krämergasse 10 (Flst. Nr. 1053), Krämergasse 12 (Flst. Nr. 1054), Krämergasse 14 (Flst. Nr. 1072), Krämergasse 14 (Flst. Nr. 1125), Krämergasse 20 (Flst. Nr. 1128), Krämergasse 22 (Flst. Nr. 1129), Krämergasse 24 (Flst. Nr. 1130)

Krahnengasse 3 (Flst. Nr. 425), Krahnengasse 5 (Flst. Nr. 424), Krahnengasse 7 (Flst. Nr. 423), Krahnengasse 9 (Flst. Nr. 422), Krahnengasse 11 (Flst. Nr. 421)

Kurzer Buckel 3 (Flst. Nr. 1287), Kurzer Buckel 3a (Flst. Nr. 1287/2), Kurzer Buckel 5 (Flst. Nr. 1289), Kurzer Buckel 7 (Flst. Nr. 1289/1), Kurzer Buckel 9, 11 (Flst. Nr. 1291)

Landfriedstraße 1 (Flst. Nr. 833/4) Landfriedstraße 2 (Flst. Nr. 797/2), Landfriedstraße 3 (Flst. Nr. 840/2), Landfriedstraße 4 (Flst. Nr. 797/5), Landfriedstraße 5 (Flst. Nr. 840/3), Landfriedstraße 6 (Flst. Nr. 797/4), Landfriedstraße 7 (Flst. Nr. 840/4), Landfriedstraße 8 (Flst. Nr. 797/3), Landfriedstraße 10 (Flst. Nr. 900/3), Landfriedstraße 12 (Flst. Nr. 900/1), Landfriedstraße 14 (Flst. Nr. 888/5), Landfriedstraße 16 (Flst. Nr. 888/6), Landfriedstraße 20 (Flst. Nr. 889)

Lauerstraße 1 (Flst. Nr. 386), Lauerstraße 3 (Flst. Nr. 386/1), Lauerstraße 5, 5/1 (Flst. Nr. 385), Lauerstraße 8 (Flst. Nr. 353), Lauerstraße 10 (Flst. Nr. 351), Lauerstraße 11 (Flst. Nr. 382), Lauerstraße 16 (Flst. Nr. 314), Lauerstraße 18 (Flst. Nr. 290)

Leyergasse 4 (Flst. Nr. 144), Leyergasse 5 (Flst. Nr. 25/1), Leyergasse 6 (Flst. Nr. 145)

Marktplatz 1 (Flst. Nr. 84), Marktplatz 2 (Flst. Nr. 85), Marktplatz 3 (Flst. Nr. 86), Marktplatz 4 (Flst. Nr. 87), Marktplatz 5 (Flst. Nr. 88), Marktplatz 6 (Flst Nr. 89), Marktplatz 6/1 (Flst. Nr. 89/1), Marktplatz 7 (Flst. Nr. 89), Marktplatz 8 (Flst. Nr. 91), Marktplatz 10 (Flst. Nr. 165)

Marstallhof 1, 2, 3, 5, 6 (Flst. Nr. 451)

Märzgasse 1 (Flst. Nr. 835/1), Märzgasse 3 (Flst. Nr. 834), Märzgasse 4 (Flst. Nr. 825), Märzgasse 6 (Flst. Nr,. 826), Märzgasse 8 (Flst. Nr. 827), Märzgasse 10 (Flst. Nr. 828), Märzgasse 12 (Flst. Nr. 829), Märzgasse 16 (Flst. Nr. 830), Märzgasse 18 (Flst. Nr. 799), Märzgasse 20 (Flst. Nr. 799/1), Märzgasse 22 (Flst. Nr. 789/2), Märzgasse 24 (Flst. Nr. 789/1)

Merianstraße 2 (Flst. Nr. 989), Merianstraße 3 (Flst. Nr. 971), Merianstraße 5 (Flst. Nr. 962)

Mittelbadgasse 1 (Flst. Nr. 1035), Mittelbadgasse 4 (Flst. Nr. 1038), Mittelbadgasse 5 (Flst. Nr. 1033), Mittelbadgasse 6 (Flst. Nr. 1039), Mittelbadgasse 7 (Flst. Nr. 1080), Mittelbadgasse 9 (Flst. Nr. 1099), Mittelbadgasse 10 (Flst. Nr. 1101), Mittelbadgasse 12 (Flst. Nr. 1102)

Mönchgasse 1 (Flst. Nr. 137/5), Mönchgasse 3 (Flst. Nr.137/4), Mönchgasse 4 (Flst. Nr. 135/1), Mönchgasse 5 (Flst. Nr. 137/3), Mönchgasse 6 (Flst. Nr. 135/2), Mönchgasse 7 (Flst. Nr. 137/2), Mönchgasse 8 (Flst. Nr. 135/3), Mönchgasse 9 (Flst. Nr. 137/1), Mönchgasse 10 (Flst. Nr. 135/4), Mönchgasse 12 (Flst. Nr. 135/5)

Molkenkurweg 1 (Flst. Nr. 4426/1)

Nadlerstraße 1 (Flst. Nr. 763/1)

Neckarmünzgasse 4 (Flst. Nr. 18), Neckarmünzgasse 6 (Flst. Nr. 17), Neckarmünzgasse 12 (Flst. Nr. 14), Neckarmünzgasse 14 (Flst. Nr. 13)

Neckarstaden 2 (Flst. Nr. 641/1), Neckarstaden 4 (Flst. Nr. 635), Neckarstaden 6 (Flst. Nr. 619/5), Neckarstaden 8 (Flst. Nr. 619/4), Neckarstaden 10 (Flst. Nr. 619/1), Neckarstaden 12 (Flst. Nr. 619/3), Neckarstaden 14 (Flst. Nr. 618), Neckarstaden 16 (Flst. Nr. 614), Neckarstaden 18 (Flst. Nr. 613), Neckarstaden 20 (Flst. Nr. 610/2), Neckarstaden 22 (Flst. Nr. 609), Neckarstaden 24 (Flst. Nr. 492/3), Neckarstaden 54 (Flst. Nr. 286), Neckarstaden 56 (Flst. Nr. 285), Neckarstaden 58 (Flst. Nr. 284), Neckarstaden 64 (Flst. Nr. 259), Neckarstaden 66 (Flst. Nr. 59)

Neue Schlossstraße 1 (Flst. Nr. 1241), Neue Schlossstraße 2 (Flst. Nr. 1238), Neue Schlossstraße 3 (Flst. Nr. 1243/2), Neue Schlossstraße 4 (Flst. Nr. 1239), Neue Schlossstraße 5 (Flst. Nr. 1243/1), Neue Schlossstraße 7 (Flst. Nr. 1243), Neue Schlossstraße 11 (Flst. Nr. 1241/5), Neue Schlossstraße 12 (Flst. Nr. 1235/3), Neue Schlossstraße 15 (Flst. Nr. 1270), Neue Schlossstraße 18 (Flst. Nr. 1229), Neue Schlossstraße 24a (Flst. Nr. 1249), Neue Schlossstraße 38 (Flst. Nr. 1264/2, 1264/1), Neue Schlossstraße 42 (Flst. Nr. 1317), Neue Schlossstraße 52 (Flst. Nr. 1310)

Neugasse 5 (Flst. Nr. 705), Neugasse 9 (Flst. Nr. 703), Neugasse 11 (Flst. Nr. 702), Neugasse 14 (Flst. Nr. 686/1), Neugasse 15 (Flst. Nr. 700), Neugasse 19 (Flst. Nr. 698), Neugasse 21 (Flst. Nr. 726)

Oberbadgasse 1 (Flst. Nr. 1092), Oberbadgasse 2 (Flst. Nr. 1029), Oberbadgasse 3 (Flst. Nr. 1091), Oberbadgasse 8 (Flst. Nr. 1094), Oberbadgasse 10 (Flst. Nr. 1095)

Obere Neckarstraße 1 (Flst. Nr. 52), Obere Neckarstraße 2 (Flst. Nr. 100), Obere Neckarstraße 3 (Flst. Nr. 51), Obere Neckarstraße 5 (Flst. Nr. 49), Obere Neckarstraße 6 (Flst. Nr. 104), Obere Neckarstraße 7 (Flst. Nr. 46/3), Obere Neckarstraße 8 (Flst. Nr. 105), Obere Neckarstraße 9 (Flst. Nr. 46/1), Obere Neckarstraße 10 (Flst Nr. 121), Obere Neckarstraße 14 (Flst. Nr. 127), Obere Neckarstraße 16 (Flst. Nr. 135), Obere Neckarstraße 16a (Flst. Nr. 137/6), Obere Neckarstraße 19 (Flst. Nr. 45/4), Obere Neckarstraße 22 (Flst. Nr. 141), Obere Neckarstraße 27 (Flst. Nr. 44), Obere Neckarstraße 31, 33 (Flst. Nr. 41)

Oberer Fauler Pelz 1 (Flst. Nr. 1224), Oberer Fauler Pelz 3 (Flst. Nr. 1226)

Pfaffengasse 1 (Flst. Nr. 262), Pfaffengasse 2 (Flst. Nr. 265), Pfaffengasse 3 (Flst. Nr. 263), Pfaffengasse 4 (Flst. Nr. 266), Pfaffengasse 5 (Flst. Nr. 257), Pfaffengasse 6 (Flst. Nr. 267), Pfaffengasse 7 (Flst. Nr. 256), Pfaffengasse 8 (Flst. Nr. 268), Pfaffengasse 9 (Flst. Nr. 255), Pfaffengasse 9/1 (Flst. Nr. 253), Pfaffengasse 11 (Flst. Nr. 251), Pfaffengasse 14, 16 (Flst. Nr. 272), Pfaffengasse 18 (Flst. Nr. 274)

Plöck 2 (Flst. Nr. 756), Plöck 2a (Flst. Nr. 755), Plöck 3 (Flst. Nr. 687), Plöck 4(Flst. Nr. 753/5), Plöck 5 (Flst. Nr. 688), Plöck 6 (Flst. Nr. 753), Plöck 7 (Flst. Nr. 689), Plöck 8 (Flst. Nr. 752), Plöck 9 (Flst. Nr. 690), Plöck 11 (Flst. Nr. 691), Plöck 16 (Flst. Nr. 748), Plöck 20 (Flst. Nr. 746), Plöck 23 (Flst. Nr. 727), Plöck 24 (Flst. Nr. 744), Plöck 32 (Flst. Nr. 787), Plöck 32a (Flst. Nr. 787/1), Plöck 34 (Flst. Nr. 788), Plöck 36 (Flst. Nr. 789), Plöck 40, 42 (Flst. Nr. 791), Plöck 44 (Flst. Nr. 796), Plöck 46 (Flst. Nr. 902), Plöck 46a (Flst. Nr. 902/6), Plöck 47,49 (Flst. Nr. 739), Plöck 51 (Flst. Nr. 725), Plöck 52 (Flst. Nr. 905/1), Plöck 54 (Flst. Nr. 906), Plöck 55 (Flst. Nr. 808), Plöck 56 (Flst. Nr. 907), Plöck 57, 57a (Flst. Nr. 807), Plöck 59 (Flst. Nr. 806), Plöck 60,62 (Flst. Nr. 912), Plöck 61 (Flst. Nr. 805), Plöck 64a (Flst. Nr. 913), Plöck 65 (Flst. Nr. 803), Plöck 66 (Flst. Nr. 914), Plöck 67 (Flst. Nr. 802), Plöck 68 (Flst. Nr. 916), Plöck 69 (Flst. Nr. 801), Plöck 70 (Flst. Nr. 1347/2), Plöck 71 (Flst. Nr. 800), Plöck 71/1 (Flst. Nr. 799/1, Plöck 71/2 (Flst. Nr. 799/2), Plöck 73 (Flst. Nr. 797/1, Plöck 75, 77 (Flst. Nr. 797), Plöck 79,81 (Flst. Nr. 900/5), Plöck 81a (Flst. Nr. 899), Plöck 83 (Flst. Nr. 898), Plöck 85 (Flst. Nr. 897), Plöck 87 (Flst. Nr. 896), Plöck 89 (Flst. Nr. 895), Plöck 91 (Flst. Nr. 894), Plöck 93 (Flst. Nr. 893), Plöck 95 (Flst. Nr. 877), Plöck 97 (Flst. Nr. 876/1), Plöck 101 (Flst. Nr. 864), Plöck 103, 105 (Flst. Nr. 864), Plöck 107, 109 (Flst. Nr. 918)

Posseltsweg, Aussichtsturm Posseltslust (Flst. Nr. 5333/1)

Promenadenweg, Ehrenfriedhof (Flst. Nr. 5333/14)

Sandgasse 2 (Flst. Nr. 854/3), Sandgasse 3 (Flst. Nr. 925), Sandgasse 8 (Flst. Nr. 857), Sandgasse 10 (Flst. Nr. 858), Sandgasse 12 (Flst. Nr. 859), Sandgasse 14 (Flst. Nr. 864)

St.-Anna-Gasse 1 (Flst. Nr. 675), St.-Anna-Gasse 3 (Flst. Nr. 674), St.-Anna-Gasse 9 (Flst. Nr. 671)

Schießtorstraße 1 (Flst. Nr. 902/1), Schießtorstraße 3 (Flst. Nr. 902/2)

Schiffgasse 2 (Flst. Nr. 461), Schiffgasse 3 (Flst. Nr. 450), Schiffgasse 4 (Flst. Nr. 462), Schiffgas-

se 6 (Flst. Nr. 463), Schiffgasse 8 (Flst. Nr. 464), Schiffgasse 9 (Flst. Nr. 447), Schiffgasse 10 (Flst. Nr. 473), Schiffgasse 11 (Flst. Nr. 446), Schiffgasse 13, 15 (Flst. Nr. 445)
Schlossberg, Burgweg, Jettenbühl, Kurzer Buckel, Neue Schlossstraße, Schlossgarten, Schlosshof, Schloss-Wolfsbrunnenweg, Schoss Heidelberg (Flst. Nr. 1208)
Schlossberg 2 (Flst. Nr. 1321), Schlossberg 3 (Flst. Nr. 1220), Schlossberg 3a (Flst. Nr. 1221), Schlossberg 4 (Flst. Nr. 1320), Schlossberg 7 (Flst. Nr. 1228), Schlossberg 7a (Flst. Nr. 1228/1), Schlossberg 7b (Flst. Nr. 1228/3), Schlossberg 9 (Flst. Nr. 1228/2), Schlossberg 10a (Flst. Nr. 1318/1), Schlossberg 12 (Flst. Nr. 1317/1), Schlossberg 21 (Flst. Nr. 1250), Schlossberg 27 (Flst. Nr. 1254), Schlossberg 29 (Flst. Nr. 1254), Schlossberg 31, 33 (Flst. Nr. 1256), Schlossberg 35 (Flst. Nr. 1257), Schlossberg 41 (Flst. Nr. 1260), Schlossberg 43 (Flst. Nr. 1262), Schlossberg 45 (Flst. Nr. 1266), Schlossberg 49 (Flst. Nr. 1367), Schlossberg 55 (Flst. Nr. 1281/1, 1281/2)
Schloss-Wolfsbrunnenweg 6 (Flst. Nr. 1312), Schloss-Wolfsbrunnenweg 8 (Flst. Nr. 1211/2), Schloss-Wolfsbrunnenweg 10, 10a (Flst. Nr. 1211/1, 1211/4), Schloss-Wolfsbrunnenweg 12 (Flst. Nr. 4425), Schloss-Wolfsbrunnenweg 14 (Flst. Nr. 4426/1), Schloss-Wolfsbrunnenweg 18 (Flst. Nr. 4433), Schloss-Wolfsbrunnenweg 18a (Flst. Nr. 4433/1), Schloss-Wolfsbrunnenweg 20 (Flst. Nr. 4435/1), Schloss-Wolfsbrunnenweg 22 (Flst. Nr. 4435/5), Schloss-Wolfsbrunnenweg 24 (Flst. Nr. 4435/4)
Schulgasse 1 (Flst. Nr. 988/1), Schulgasse 2 (Flst. Nr. 979), Schulgasse 3 (Flst. Nr. 988), Schulgasse 4 (Flst. Nr. 980), Schulgasse 6 (Flst. Nr. 940)
Seminarstraße 1 (Flst. Nr. 940), Seminarstraße 2 (Flst. Nr. 1223/1), Seminarstraße 3 (Flst. Nr. 990), Seminarstraße 4 (Flst. Nr. 1223/1)
Semmelsgasse 1 (Flst. Nr. 124), Semmelsgasse 3 (Flst. Nr. 125), Semmelsgasse 5 (Flst. Nr. 128), Semmelsgasse 6 (Flst. Nr. 119), Semmelsgasse 7 (Flst. Nr. 129), Semmelsgasse 9 (Flst. Nr. 130), Semmelsgasse 10 (Flst. Nr. 117), Semmelsgasse 12 (Flst. Nr. 116), Semmelsgasse 14 (Flst. Nr. 115), Semmelsgasse 16 (Flst. Nr. 114), Semmelsgasse 18 (Flst. Nr. 113), Semmelsgasse 20 (Flst. Nr. 111)
Sofienstraße 1 (Flst. Nr. 641/1), Sofienstraße 3 (Flst. Nr. 657/1), Sofienstraße 7, 7a, 7b (Flst. Nr.658, 658/1, 658/3), Sofienstraße 11 (Flst. Nr. 661), Sofienstraße 19 (Flst Nr. 665), Sofienstraße 21 (Flst Nr. 757), Sofienstraße 25 (Flst. Nr. 759)
Speyererhofweg 1 (Flst. Nr. 5333/1)
Steingasse 1 (Flst. Nr. 78), Steingasse 2 (Flst. Nr. 76), Steingasse 3 (Flst Nr. 79), Steingasse 4 (Flst. Nr. 75), Steingasse 5 (Flst Nr. 80), Steingasse 6 (Flst. Nr. 74), Steingasse 7 (Flst. Nr. 81), Steingasse 9, 9/1 (Flst. Nr. 82), Steingasse 11 (Flst. Nr. 83), Steingasse 14 (Flst. Nr. 70), Steingasse 16 (Flst. Nr. 69), Steingasse 16a (Flst. Nr. 63/1), Steingasse 18 (Flst. Nr. 68)
Theaterstraße 2 (Flst. Nr. 869), Theaterstraße 2a (Flst. Nr. 869/1), Theaterstraße 4 (Flst. Nr. 871), Theaterstraße 6 (Flst. Nr. 871), Theaterstraße 7 (Flst. Nr. 867), Theaterstraße 8 (Flst. Nr. 871), Theaterstraße 9 (Flst. Nr. 866), Theaterstraße 10 (Flst. Nr. 871), Theaterstraße 11 (Flst. Nr. 865), Theaterstraße 14 (Flst. Nr. 874), Theaterstraße 18 (Flst. Nr. 876/2)
Unter der Schanze 1 (Flst. Nr. 1329), Unter der Schanze 2 (Flst. Nr. 1330/7), Unter der Schanze 4 (Flst. Nr. 1330/12)
Untere Neckarstraße 2 (Flst. Nr. 588), Untere Neckarstraße 5 (Flst. Nr. 586), Untere Neckarstraße 9 (Flst. Nr. 492/3), Untere Neckarstraße 17 (Flst. Nr. 490), Untere Neckarstraße 19 (Flst. Nr. 489), Untere Neckarstraße 21 (Flst. Nr. 488), Untere Neckarstraße 24 (Flst. Nr. 545), Untere Neckarstraße 26 (Flst. Nr. 544), Untere Neckarstraße 30 (Flst. Nr. 542), Untere Neckarstraße 32 (Flst. Nr. 541/1), Untere Neckarstraße 38 (Flst. Nr. 538), Untere Neckarstraße 40 (Flst. Nr. 537), Untere Neckarstraße 48 (Flst. Nr. 558), Untere Neckarstraße 52 (Flst. Nr. 531), Untere Neckarstraße 54 (Flst. Nr. 518/1), Untere Neckarstraße 56 (Flst. Nr. 497), Untere Neckarstraße 64 (Flst. Nr. 502), Untere Neckarstraße 70, 72, 74, 76 (Keller und Mauerreste des Kurfürstlichen Bau- und Holzhofs, Flst. Nr. 473/2, 473/1, 485)
Untere Straße 1 (Flst. Nr. 335), Untere Straße 2 (Flst. Nr. 223), Untere Straße 4 (Flst. Nr. 224), Untere Straße 5, 7 (Flst. Nr. 332), Untere Straße 9 (Flst. Nr. 331), Untere Straße 11 (Flst. Nr. 306), Untere Straße 12 (Flst. Nr. 227), Untere Straße 13 (Flst. Nr. 305), Untere Straße 14 (Flst. Nr. 228), Untere Straße 15 (Flst. Nr. 304), Untere Straße 16 (Flst. Nr. 229), Untere Straße 17 (Flst. Nr. 303), Untere Straße 18 (Flst. Nr. 230), Untere Straße 19 (Flst. Nr. 302), Untere Straße 20 (Flst. Nr. 231), Untere Straße 21 (Flst. Nr. 301), Untere Straße 22 (Flst. Nr. 232), Untere Straße 23 (Flst. Nr. 276), Untere Straße 24 (Flst. Nr. 235), Untere Straße 27 (Flst. Nr. 274), Untere Straße 28 (Flst. Nr. 237), Untere Straße 29 (Flst. Nr. 273), Untere Straße 30 (Flst. Nr. 238), Untere Straße 31 (Flst. Nr. 249/1), Untere Straße 32 (Flst Nr. 239), Untere Straße 35 (Flst. Nr. 247), Untere Straße 37 (Flst. Nr. 244)
Unterer Fauler Pelz 1 (Flst. Nr. 1134), Unterer Fauler Pelz 1a (Flst. Nr. 1135/4), Unterer Fauler Pelz 1/3 (Flst. Nr. 1136), Unterer Fauler Pelz 2 (Flst. Nr. 1225/3), Unterer Fauler Pelz 3 (Flst. Nr. 1138/1), Unterer Fauler Pelz 4 (Flst. Nr. 1225), Unterer Fauler Pelz 6 (Flst. Nr. 1225/2), Unterer Fauler Pelz 8 (Flst. Nr. 1225/1)
Ziegelgasse 3 (Flst. Nr. 547), Ziegelgasse 7 (Flst. Nr. 542), Ziegelgasse 8 (Flst. Nr. 579), Ziegelgasse 9 (Flst. Nr. 549), Ziegelgasse 10 (Flst. Nr. 580), Ziegelgasse 11 (Flst. Nr. 541), Ziegelgasse 12 (Flst. Nr. 581), Ziegelgasse 16 (Flst. Nr. 583), Ziegelgasse 18a (Flst. Nr. 584/1), Ziegelgasse 26 (Flst. Nr. 560/5)
Zwingerstraße 1 (Flst. Nr. 1132), Zwingerstraße 3 (Flst. Nr. 996/1), Zwingerstraße 4 (Flst. Nr. 1135/3), Zwingerstraße 6 (Flst. Nr. 1135/4), Zwingerstraße 7 (Flst. Nr. 1131), Zwingerstraße 8 (Flst. Nr. 1135/2), Zwingerstraße 10 (Flst. Nr. 1136), Zwingerstraße 11 (Flst. Nr. 1117/1), Zwingerstraße 13 (Flst. Nr. 1106), Zwingerstraße 14 (Flst. Nr. 1137/2), Zwingerstraße 15 (Flst. Nr. 1103), Zwingerstraße 18 (Flst. Nr. 1138), Zwingerstraße 19 (Flst. Nr. 1096)

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG NACH VOB/A

Projekt: Neubau Feuerwehrgerätehaus Wieblingen und Gerätehaus der DLRG Mannheimer Str. 361 in 69123 Heidelberg
Art der Ausführung: Rohbauarbeiten
Ausführungszeit: November 2013 – März 2014

Der ausführliche Bekanntmachungstext kann auf *www.heidelberg.de/ausschreibungen* sowie auf der Seite *www.auftragsboerse.de* eingesehen werden.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG NACH VOB/A

Projekt: Neubau Feuerwehrgerätehaus Wieblingen und Gerätehaus der DLRG Mannheimer Str. 361 in 69123 Heidelberg
Art der Ausführung: Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 36 kV
Ausführungszeit: November 2013 – Februar 2015

Der ausführliche Bekanntmachungstext kann auf *www.heidelberg.de/ausschreibungen* sowie auf der Seite *www.auftragsboerse.de* eingesehen werden.

OFFENES VERFAHREN NACH VOB/A

Projekt: Neubau Sportzentrum Mitte in Heidelberg, Rohrbacher Str. 102 in 69126 Heidelberg
Art der Ausführung: Metallbauarbeiten
Ausführungszeit: November – Dezember 2013

Der ausführliche Bekanntmachungstext kann auf *www.heidelberg.de/ausschreibungen* sowie auf der Seite *www.auftragsboerse.de* eingesehen werden.

OFFENES VERFAHREN NACH VOB/A

Projekt: Neubau Sportzentrum Mitte in Heidelberg, Rohrbacher Str. 102 in 69126 Heidelberg
Art der Ausführung: Fliesen- und Plattenarbeiten
Ausführungszeit: November 2013 – Januar 2014

Der ausführliche Bekanntmachungstext kann auf *www.heidelberg.de/ausschreibungen* sowie auf der Seite *www.auftragsboerse.de* eingesehen werden.

AUSLÄNDERRAT/ MIGRATIONSRAT

Einladung zur Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates am **Donnerstag, 12.09.2013, um 18:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Zimmer 2.08, Marktplatz 10,** 69117 Heidelberg

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**
1. Bürgerfragestunde

2. Antrag des interkulturellen Musikvereines AWA e.V. auf Unterstützung einer Veranstaltung; Beschlussvorlage 0151/2013/BV

3. Antrag des Asylarbeitskreises Heidelberg e.V. auf finanzielle Unterstützung der Sprachkurse für Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Geduldete; Beschlussvorlage 0218/2013/BV

4. Relaunch der Homepage des Interkulturellen Zentrums in Gründung: Unterstützung durch den Ausländerrat/Migrationsrat; Beschlussvorlage

5. Besetzung der gremieninternen Kommissionen des Ausländerrates /Migrationsrates

6. Rückblick Projekt „Bildungslotse“

7. Rückblick Interkulturelles Fest 22.06.2013

8. Bericht aus dem Gemeinderat: Herr Stadtrat Martin Ehrbar

9. Bericht aus den Kommissionen und den Ausschüssen

10. Information/Aktuelles

11. Verschiedenes

BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Einladung zur Sitzung des Beirates von Menschen mit Behinderungen am **Montag, 16.09.2013, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Zimmer 0.06, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

Tagesordnung der **öffentliche Sitzung:**
1. Bürgerfragestunde

2. Vorstellung des Buchprojektes „Paralympics 1972 in Heidelberg“ durch das Stadtarchiv

3. Information über den Finanzstand 2013

4. Durchführung einer Inhouseschulung durch die Firma factus2

5. Auftritt der Theatergruppe RambaZamba am Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 2014

6. Antrag auf Förderung der Veranstaltung „Leute ohne Macke sind kacke“ in der Halle 02

7. Berichte aus Kommissionen, Ausschüssen, Arbeitskreisen, von Projekten und Terminen

8.Verschiedenes

JUGENDHILFE-AUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am **Dienstag, 17.09.2013, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Zimmer 0.06, Marktplatz 10,** 69117 Heidelberg

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**
1. Schülerfriedensbüro Heidelberg; Anhörung von Betroffenen; hier: Herr Peter Kolbe als Vertreter des Schülerfriedensbüros oder Stellvertreter; Beschlussvorlage
1.1 Schülerfriedensbüro Heidelberg e.V. Mietkostenzuschuss; Beschlussvorlage

2. „Willkommen im Leben! - Informationen für Eltern mit Neugeborenen in Heidelberg“; Umsetzung des Artikel 1, § 2 Bundeskinderschutzgesetz; Beschlussvorlage

3. Offene Jugendarbeit in Heidelberg
hier: Wochenendangebote; Informationsvorlage

4. Vorzeitige Aufnahme von 40 neu zu schaffenden

Kleinkindplätzen der Glückskinder Betreuungsservices GmbH in die örtliche Bedarfsplanung 2014/2015; Beschlussvorlage

5. Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Gewährung eines Zuschusses an die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Heidelberg-Weinheim für die Sanierung der Heizungsanlage im Kindergarten St. Marien, Steinbachdamm 3, 69118 Heidelberg-Ziegelhausen in Höhe von 15.063 Euro; Beschlussvorlage

6. Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Gewährung eines Zuschusses an die Evangelische Kirche in Heidelberg für die Kindertagesstätte „Haus für Kinder" in der Mannheimer Straße 225 zur Generalsanierung und Neugestaltung der Außenanlage in Höhe von 33.880 Euro; Beschlussvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1. HEIdelberger Kinderschutz Engagement (HEIKE) – Entwicklung der „Frühen Hilfen"; Anhörung von Betroffenen hier: Frau Dipl. Psychologin Patricia Finke, Vertreterin des Universitätsklinikums, Anlaufstelle Frühe Hilfen oder Stellvertretung; Beschlussvorlage
1.1 HEIdelberger Kinderschutz Engagement (HEIKE) – Stand, Fortführung und Weiterentwicklung der Frühen Hilfen in Heidelberg vor dem Hintergrund des Bundeskinderschutzgesetzes, Beschlussvorlage

2. Bündnis für Familie Heidelberg Gewährung eines Zuschusses; Beschlussvorlage

3. Treff Miteinander, zukünftig im Bürgerhaus Emmertsgrund; Fortsetzung der Förderung; Beschlussvorlage

4. Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Gewährung eines Zuschusses an die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Heidelberg-Weinheim für den Kindergarten St. Albert, Umbau und Sanierung der Räumlichkeiten, in Höhe von 247.520 Euro; Beschlussvorlage

5. Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Gewährung eines weiteren Zuschusses an die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Heidelberg-Weinheim für den Um- und Erweiterungsbau des Kindergartens St. Josef, Brahmsstraße 9, in Höhe von 99.510 Euro; Beschlussvorlage

6. – 7. Vertrauliche Tagesordnungspunkte

KONVERSIONS-AUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Konversionsausschusses am **Mittwoch, 18.09.2013, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Zimmer 0.06, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**
1. Aufnahme eines Mitglieds von HD.vernetzt im Entwicklungsbeirat; Antrag 0051/2013/AN Antragsteller: SPD, GAL/HD P&E
1.1 Dialogischer Planungsprozess Konversion; hier: Aufnahme eines Mitglieds von HD.vernetzt in den Entwicklungsbeirat; Beschlussvorlage

2. Teilhaushalt Konversion; Bereitstellung überplanmäßiger Mittel; Beschlussvorlage 0335/2013/BV

Nicht öffentliche Sitzung
1. Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle Konversion beim Stadtplanungsamt; Antrag 0055/2013/AN; Antragsteller: SPD, GAL/HD P&E;
1.1 Darstellung Arbeits- und Entscheidungsstrukturen im dialogischen Planungsprozess Konversion und Antrag „Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle Konversion"; Informationsvorlage

2. Halbjahresbericht Projektsteuerung Konversion; Ausblick Hospital und Patton Barracks; Informationsvorlage

3. Arbeitsüberblick

AUSSCHUSS FÜR BILDUNG UND KULTUR

Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am **Donnerstag, 19.09.2013, um 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Zimmer 2.08, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**
1. Kulturhaus Karlstorbahnhof e.V. Bericht über das Jahr 2012 und Planungen für 2013 und 2014 Anhörung von Betroffenen; hier: Frau Ingrid Wolschin, Geschäftsführerin des Kulturhauses Karlstorbahnhof e.V. oder Stellvertretung; Beschlussvorlage
1.1 Kulturhaus Karlstorbahnhof e.V. Heidelberg – Verlauf des Jahres 2012 und Planung 2013/2014 Informationsvorlage

2.Erweiterung des Saals im Kulturhaus Karlstorbahnhof, Kostenrahmen und Varianten; Informationsvorlage 0125/2013/IV

3. Auswahlverfahren: Generalmusikdirektorin/Generalmusikdirektor (GMD) des Theater & Orchesters der Stadt Heidelberg; Informationsvorlage

4. Tätigkeitsbericht der Volkshochschule 2012 Anhörung von Betroffenen hier: Frau Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg, als Direktorin der Volkshochschule e. V. oder Stellvertretung; Beschlussvorlage
4.1 Volkshochschule hier: Tätigkeitsbericht der Volkshochschule 2012; Informationsvorlage

5. Verlässliche Grundschule und außerschulische Betreuungsangebote hier: Genehmigung überplanmäßiger Mittel für die Betreuungsleistungen im Haushaltsjahr 2013; Beschlussvorlage

6. Übergang Schule-Beruf – Kommunales Übergangsmanagement; Beschlussvorlage

7. Beitritt der Stadt Heidelberg zum „metropolbib.de"-Verbund; Beschlussvorlage 0296/2013/BV

8. Erhöhung des Investitionszuschusses an den Verein „Villa Nachttanz" zum Bau eines neuen Veranstaltungshauses auf 460 T€ und Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel i. H. v. 130 T€; Beschlussvorlage

9. Puppentheater Plappermaul; Antrag 0010/2013/AN Antragsteller: Grüne/gen.hd, BL
9.1 Puppentheater Plappermaul; Bericht der Verwaltung über die Suche nach einem neuen Standort Informationsvorlage

10. Karl-Jaspers-Preis hier: Neue Vereinbarung zur Verleihung des Karl-Jaspers-Preises; Beschlussvorlage

Nicht öffentliche Sitzung
1. Ausschreibung für die Essensversorgung an den vier öffentlichen Gymnasien der Stadt Heidelberg; Zuziehung von Sachverständigen hier: Herr Oberstudiendirektor Jürgen Layer, als Geschäftsführender Schulleiter der Gymnasien, oder Stellvertretung und Frau Regina Wehrle, als Vorsitzende des Arbeitskreises Gymnasien des Gesamtelternbeirats Heideleberg und Frau Sabine Chilla, als Fachberaterin für Schulverpflegung Beschlussvorlage
1.1 Essensversorgung an den öffentlichen Heidelberger Schulen: 1. Betrieb als öffentliche Einrichtung 2. Ausschreibung der Verpflegungsleistungen an den vier öffentlichen Gymnasien (ersetzt Drucksache 0248/2013/BV); Beschlussvorlage

2. Ausschreibung zur Einführung eines einheitlichen Bestell- und Abrechnungssystems an den vier öffentlichen Gymnasien der Stadt Heidelberg; Zuziehung von Sachverständigen hier: Herr Markus Beck, als Fachberater für Schulverpflegung, oder Stellvertretung; Beschlussvorlage
2.1 Ausschreibung zur Einführung eines einheitlichen Bestell- und Abrechnungssystems für den Mittagstisch an den vier öffentlichen Gymnasien der Stadt Heidelberg; Beschlussvorlage

3. Information über die geplante Regelung der Zuschüsse an die Heidelberger Chöre; Antrag 0046/2013/AN, Antragsteller: FWV, CDU
3.1 Auswirkungen des Haushaltsbeschlusses auf den Fortbestand des Chors Heidelberger Kantorei Antrag 0049/2013/AN, Antragsteller: SPD, GAL/HD P&E
3.2 Heidelberger Kantorei hier: Erhöhung des institutionellen Zuschusses um 6.000 € auf insgesamt 11.660 € in 2013; Beschlussvorlage

4. – 7. Vertrauliche Tagesordnungspunkte

Standesamtliche Trauungen in Heidelberg auf einen Blick

Stadthalle Heidelberg: Je nach Wunsch und Größe der Hochzeitsgesellschaft können in der Stadthalle der Ballsaal oder der Kammermusiksaal für eine Trauung gebucht werden.
Zoo: Brautpaare können sich im „Küstenpanorama" vor Nordseekulisse mit Leuchtturm und reetgedecktem Häuschen, im Elefantenhaus, auf der Wiese gegenüber dem Streichelzoo und bei schlechtem Wetter in der Scheune „trauen".
Botanischer Garten: Hier wartet das Tropenhaus oder das Freigelände im Schatten der Flaumeichen und Hopfenbuchen auf Heiratswillige.
Heidelberger Schloss: Die Brunnenstube im Heidelberger Schloss ist insbesondere für internationale Gäste ein Heidelberger Klassiker zum Heiraten. Standesamtliche Trauungen sind möglich freitags jeweils um 15.30 Uhr und samstags jeweils um 11 und 13 Uhr an folgenden Tagen:
- Freitag, 14. Februar
- Freitag, 21. März
- Samstag, 22. März
- Freitag, 4. April
- Samstag, 26. April
- Freitag, 9. Mai
- Samstag, 24. Mai
- Samstag, 14. Juni
- Freitag, 20. Juni
- Samstag, 21. Juni
- Freitag, 4. Juli
- Samstag, 5. Juli
- Freitag, 8. August
- Samstag, 9. August
- Samstag, 30. August
- Freitag, 12. September
- Samstag, 13. September
- Freitag, 10. Oktober
- Samstag, 11. Oktober
- Samstag, 8. November
- Freitag, 12. Dezember.

Historisches Trauzimmer im Heidelberger Rathaus und Spiegelsaal des Gebäudes „Prinz Carl"

Ehen und Lebenspartnerschaften können nach wie vor in der Heidelberger Altstadt im historischen Trauzimmer des Rathauses und im Spiegelsaal des Gebäudes „Prinz Carl" geschlossen werden. Das Standesamt Heidelberg bietet im Jahr 2014 seine Trautermine immer dienstags von 9 bis 14.40 Uhr und freitags von 9 bis 14.20 Uhr an.
Zusätzlich zu den regulären Trauzeiten am Dienstag und Freitag gibt es die im Folgenden aufgeführten Samstagstermine des Heidelberger Standesamtes, die von Januar bis März und im November von 9 bis 12.30 Uhr, von April bis Oktober und im Dezember von 9 bis 13.30 Uhr stattfinden:
- 18. Januar
- 1. und 22. Februar
- 8. und 22. März
- 12. und 26. April
- 10. und 24. Mai
- 14. und 21. Juni
- 5. und 19. Juli
- 9. und 30. August
- 13. und 20. September
- 11. und 25. Oktober
- 8. November
- 6. und 13. Dezember.

Sondertermine 2014:
- Gründonnerstag, 17. April 2014, 9 bis 14.40 Uhr

Terminanfragen und Infos
Terminanfragen, Buchungen und Informationen zu standesamtlichen Trauungen in der Stadthalle Heidelberg, im Zoo, im Botanischen Garten und auf dem Heidelberger Schloss sind zu richten an die **Heidelberg Marketing GmbH, Telefon: 06221 58-40226, E-Mail: reservation@heidelberg-marketing.de, Infos im Internet unter *www.heidelberg-marketing.de*.**

Terminanfragen, Buchungen und Informationen zum historischen Trauzimmer (ein Kurzfilm zum Trauzimmer ist unter ***www.heidelberg.de/standesamt*** zu finden) und zum Spiegelsaal gibt es über das **Sekretariat des Standesamtes, Telefon: 06221 58-18510, E-Mail: standesamt@heidelberg.de, Infos unter *www.heidelberg.de/standesamt*.**

Kurz notiert

GGH am 12. September nachmittags geschlossen

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) ist am Donnerstag, 12. September, ab 14 Uhr wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen. Hilfe in dringenden technischen Notfällen erhalten Sie unter Telefon 06221 619086.

Theater startet in neue Spielzeit

Intendant und Oberbürgermeister begrüßten die Mitarbeiter - Premiere am 14. September

Probenfoto „Tosca": Angus Wood (Mario Cavaradossi), Hye-Sung Na (Floria Tosca) *Foto: Merdes*

„Wie haben gute Chancen weiter auf der Erfolgswelle zu schwimmen" – mit diesen Worten machte Theaterintendant Holger Schultze den über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Theaters und Orchesters Heidelberg zur Eröffnung der neuen Spielzeit Mut.

200.000 Besucher und eine Rekordauslastung von annähernd 100 Prozent in fast allen Sparten nach der Eröffnung des sanierten und erweiterten Hauses stützen diese Einschätzung. Auch Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner begrüßte die Mitarbeiter. Er dankte ihnen für ihr Engagement für ein anspruchsvolles Kulturprogramm, das in einer international aufgestellten Wissenschaftsstadt wie Heidelberg gefragt sei. Als Herausforderung sieht der OB die Auseinandersetzung mit internationalen Fragestellungen und die aktive Einbindung und Heranführung von Kindern und Jugendlichen an das Theater. Mit 66 neuen Mitarbeitern starten Holger Schultze und sein Team am Samstag 14. September, um 19.30 Uhr mit der Puccini-Oper „Tosca" in die neue Spielzeit, eine Koproduktion mit dem Theater Winterthur. Die musikalische Leitung liegt in Händen von Generalmusikdirektor Yordan Kamdzhalov. Regie führt Andrea Schwalbach. Informationen und Tickets für die neue Spielzeit: *www.theaterheidelberg.de.* eu

Fotografische Grenzgänge

Unter dem Titel „Grenzgänge. Magnum: Trans-Territories" findet vom 14. September bis 10. November das 5. Fotofestival Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg statt. Im Fokus des Festivals stehen Positionen von Magnum-Fotografen, die sich mit geografischen, politischen, wirtschaftlichen und privaten Territorien im physischen und metaphorischen Sinne auseinandersetzen. Die einzelnen Ausstellungen befassen sich mit dem Begriff der Heimat, aber auch mit deren Gegensatz: der Entwurzelung, dem Exil und der Migration. Sie blicken hinter die Mauern der „Ausgegrenzten" und der „Eingesperrten" in Gefängnisse, Asyle und psychiatrische Institutionen. Ausstellungsorte in Heidelberg sind der Kunstverein, die Sammlung Prinzhorn und die Halle 02. Infos unter *www.fotofestival.info/de.* *Foto: Chris Steele-Perkins/Magnum Photos/FOCUS*

Brentano-Preisträger Herrndorf ist tot

Foto: Mainholz

2011 wurde der Schriftsteller Wolfgang Herrndorf für seinen Roman „Tschick" mit dem Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg ausgezeichnet. „Tschick" handelt von zwei Berliner Jungen, die mit einem geklauten Lada in die Walachei fahren wollen, über die Märkische Heide aber nicht hinauskommen. Der Roman wurde ein großer Erfolg und stand viele Monate auf der deutschen Bestsellerliste. Im Internet hatte Herrndorf von seinem unheilbaren Hirntumor berichtet, der ihm seit drei Jahren keine Auftritte in der Öffentlichkeit mehr erlaubte. Am 26. August starb Herrndorf im Alter von 48 Jahren in Berlin.

Kurz gemeldet

Das Schloss wird ARTORT

Im Jubiläumsjahr des Unterwegs-Theaters steht das Schloss als urbaner, innovativer Raum im Mittelpunkt des Festivals ARTORT013. Internationale Künstler aus den Bereichen Tanz, Musik, Videokunst, Mapping, Architektur-Fotografie, Skulptur, Licht-Installation geben sich mit Künstlern aus der Region ein Stelldichein und werden das Schloss in einem Parcours auf neuartige Weise erlebbar machen. Die Veranstaltung findet vom 12. bis 22. September immer von Donnerstag bis Sonntag auf dem Heidelberger Schloss statt. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr.

Wittelsbacher-Ausstellung

Anlässlich des Wittelsbacher-Jahres 2013 zeigt das Kurpfälzische Museum Heidelberg jetzt die Ausstellung „Die Grablegen der Wittelsbacher in Heidelberg – Tod und Gedächtnis im späten Mittelalter". Die Sonderausstellung macht die prachtvollen Begräbnisse der Kurfürsten wieder erfahrbar. Infos unter *www-museum-heidelberg.de.*

Domin-Preisträger liest

Am 17. September bekommt der 1973 in Bagdad geborene Autor Abbas Khider den mit 15.000 Euro dotierten „Hilde-Domin-Preis für Literatur im Exil 2013 der Stadt Heidelberg". Am Mittwoch, 18. September, um 19.30 Uhr ist Khider dann live in der Stadtbücherei zu erleben. Khider wurde bereits mit 19 Jahren wegen seiner politischen Aktivitäten verhaftet. Nach seiner Entlassung floh er 1996 aus dem Irak und hielt sich als illegaler Flüchtling in verschiedenen Ländern auf. Seit 2000 lebt er in Deutschland. 2008 erschien sein erster Roman „Der falsche Inder", 2013 „Brief in die Auberginenrepublik".

Circo Fantazztico

Der Kinder- und Jugendzircus „Circo Fantazztico" ist am 14. und 15. September 2013 um 20 Uhr zu Gast in der Hebelhalle, Hebelstraße 9. Geboten wird Zirkuskunst mit Costa Ricas größten Nachwuchstalenten – Akrobatik, Jonglage, Clownerie und vieles mehr. Zusammengesetzt ist die Zirkustruppe aus Jugendlichen, die in den ärmsten Vierteln der Stadt San Isidros aufwachsen. Für sie ist der Circo die Möglichkeit, aus ihrem Leben etwas zu machen. Karten und Infos unter *www.kulturfenster.de.*

Miteinander statt nebeneinander

Fast sieben Jahrzehnte lang prägten die Soldatinnen und Soldaten der US Army das Heidelberger Stadtbild mit. Während dieser Zeit sind die Heidelbergerinnen und Heidelberger mit der amerikanischen Kultur aufgewachsen. Sei es American Football, beauty shops, Graffiti und American Diners. Auch wenn Zäune – vor allem seit dem 11. September 2001 – amerikanische und deutsche Lebensräume trennten, wurden hier generationsübergreifend viele deutsch-amerikanische Freundschaften geschlossen, ja sogar Familien gegründet – ein unvergessliches Miteinander.

1 *Amerikanische Soldaten beim Blick auf die Heidelberger Altstadt unmittelbar nach der Einnahme der Stadt. In den Morgenstunden des 30. März 1945 waren die ersten Soldaten von Norden und Westen kommend in Heidelberg einmarschiert. Größere Kämpfe blieben der Stadt jedoch erspart. Obwohl vorrückende amerikanische Soldaten vereinzelt beschossen wurden, verzichtete der Kommandeur der amerikanischen Artillerietruppen Brigadegeneral William A. Beiderlinden darauf, Heidelberg mit vernichtendem Artilleriefeuer einzudecken, was die Stadt vor der Zerstörung bewahrte.*
(Quelle: NARA)

2 *USAREUR-Kommandeur General George S. Blanchard (Zweiter von rechts) begrüßt im Juli 1977 Armeegeneral Jewgeni Iwanowski (Dritter von links) auf dem Heidelberger Hauptbahnhof. Iwanowski diente zu dieser Zeit als Kommandeur der sowjetischen Truppen in der DDR. Im Hintergrund der USAREUR-Kommandozug (oft als „General" bezeichnet), der über viele Jahre auf dem Heidelberger Hauptbahnhof abgestellt war und im Verteidigungsfall als rollender Befehlsstand des USAREUR-Kommandeurs dienen sollte.*
(Quelle: USAREUR History Office)

3 *Eingangsbereich der Heidelberg American High School bzw. Mark Twain Elementary School im Herbst 1972. Die Amerikaner betrieben in Heidelberg insgesamt vier Schulen, die in Spitzenzeiten von rund 3.500 Kindern und Jugendlichen besucht wurden. Bereits 1946 war in der Neuen Universität eine erste amerikanische Schule für die Klassenstufen 1 bis 12 eröffnet worden, ab 1952 residierte die nunmehr in eine High School (weiterführende Schule) und eine Elementary School (Grundschule) unterteilte Einrichtung in der neu errichteten Wohnsiedlung Mark Twain Village (seinerzeit noch als „Little America" bekannt).*
(Quelle: Dr. John Provan)

4 *Amerikanische Chapel in der Wohnsiedlung Mark Twain Village im Februar 1952. Die später als MTV Chapel bekannte Soldatenkirche war die erste von Amerikanern nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland gebaute Kirche und von Beginn an darauf ausgelegt, Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen eine religiöse Heimat zu bieten. Insgesamt betrieben die Amerikaner in Heidelberg vier eigene Kirchen, dazu kam eine kleine Chapel im nahen Schwetzingen, das verwaltungstechnisch zur Heidelberger Garnison gehörte.*
(Quelle: US Army)

5 *Eröffnung eines Pfennigbasars Ende der 1980er Jahre durch den stellvertretenden Garnisonskommandeur Oberst William J. Major, Oberbürgermeister Reinhold Zundel und Gladys Fischer. Der Pfennigbasar findet seit 1960 auf Initiative des Deutsch-Amerikanischen Frauenklubs Heidelberg e.V. statt, zwischen 1952 und 1963 veranstaltete der Verein zusätzlich einen Weihnachtsmarkt. Die gebürtige Britin Gladys Fischer hat den Verein - der seit 1948 besteht - und seine karitativen Ziele über viele Jahre als Präsidentin und in anderen Funktionen mitgeprägt.*
(Quelle: USAG Baden-Württemberg)

6 *Die Amerikaner engagierten sich in Heidelberg auch in der Jugendarbeit. Bei der German Youth Activity erklärt eine amerikanische Soldatin einem deutschen Mädchen das Baseball-Spiel (1952).*
(Quelle: Stadtarchiv Heidelberg)

THE HEIDELBERG POST

VOL. 1 NO. 12 — PUBLISHED BY HEADQUARTERS HEIDELBERG MILITARY POST — DECEMBER 16, 1948

Recruiting Drive Over Top; Still Going Strong

Pertinent GYA Information Released By Local Official

Individual Quotas Filled By Outfits In Most Instances

7 *Ausgabe der Heidelberg Post vom 16. Dezember 1948. Die Amerikaner in Heidelberg verfügten stets über eigene Wochenzeitungen, die über die Jahrzehnte unter Namen wie HAC Post, Community Courier oder Herald-Post erschienen. Speziell die Herald-Post (ursprünglich „Heidelberg Herald-Post") erschien ununterbrochen zwischen 1974 und 2013 und versorgte die Amerikaner in und um Heidelberg mit Nachrichten und Veranstaltungshinweisen aus der Garnison und Heidelberg selbst.*
(Quelle: USAG Baden-Württemberg)

8 *Gruppe im Heidelberger GYA Girls' Center um 1950. Für viele Kinder und Jugendliche bildeten die GYA-Einrichtungen (German Youth Activities) einen Hoffnungsschimmer im tristen und entbehrungsreichen Alltag Nachkriegsdeutschlands. Die vier Jugendheime der GYA in Heidelberg boten ihren Besuchern umfangreiche Sport- und Freizeitaktivitäten und prägten das Amerika-Bild einer ganzen Generation heranwachsender Heidelberger.* *(Quelle: Dr. John Provan)*

Abschied nach 68 Jahren

Letzter Fahnenappell der US-Streitkräfte in Heidelberg

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner erhält die letzte US-Fahne, die über den Campbell Barracks wehte, von Oberst Bryan D. DeCoster überreicht. *Foto: Diemer*

Am 6. September 2013 wurde die amerikanische Flagge von den in Heidelberg stationierten US-Streitkräften zum letzten Mal eingeholt. Nach 68 Jahren wird die US Army ihren Standort in Heidelberg verlassen. Beim letzten Fahnenappell würdigten Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, Generalleutnant Donald M. Campbell sowie Oberst Bryan D. DeCoster die deutsch-amerikanische Freundschaft.

„Wir alle werden Heidelberg sehr vermissen“

Generalleutnant Donald M. Campbell

Der kommandierende General der US Army in Europa, Campbell, zeigte sich bewegt: „Es ist ein emotionaler Tag, der das Ende einer gemeinsamen Reise von mehr als sechs Jahrzehnten markiert.

Wir alle, die Soldatinnen, Soldaten und deren Familien, die in all den Jahren in Heidelberg lebten, werden die Stadt sehr vermissen. Ihre Unterstützung und die guten Beziehungen zu unseren Gastgebern haben uns in unserem Tun immer unterstützt. Dafür unser aufrichtiger Dank.“

Der Abzug der US Army aus Heidelberg sei insbesondere durch veränderte politische und militärische Rahmenbedingungen bedingt, die für die US-Armee in ganz Deutschland und Europa Veränderungen mit sich brachten. Das Ende der militärischen Präsenz bedeute aber nicht das Ende der Beziehungen. Campbell: „Ich bin mir sicher, dass die Freundschaften bestehen bleiben.“

„Wir wollen einen Begegnungsort für die Zukunft schaffen.“

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner

In seiner Ansprache betonte OB Würzner: „Wir haben den Amerikanern viel zu verdanken. Für Deutschland waren sie nach dem Ende des Nazi-Regimes ein Garant anhaltenden Friedens. Neben der politischen Verbundenheit entstanden in der Zeit vielerorts auch persönliche Freundschaften – gerade auch hier in Heidelberg. Ich blicke mit Dank und auch Demut auf das, was gemeinsam von Deutschen und Amerikanern in den vergangenen 70 Jahren geschaffen wurde.“ Mit Blick auf die Zukunft betonte Würzner: „Wir wollen gerne in den Campbell Barracks, die der US Army als Hauptquartier dienten, einen Begegnungsort schaffen, der an die gemeinsame Geschichte erinnert und zugleich den Blick in die Zukunft öffnet. Hier kann die deutsche und transatlantische Zeitgeschichte aufgearbeitet und zugleich Zukunftsfragen nachgegangen werden. Wie können Demokratie und sozialer Frieden angesichts der zahlreichen nationalen und globalen Herausforderungen erhalten oder erst errungen werden? Um diesen Ort zu gestalten lade ich alle, Deutsche wie Amerikaner, Vertreter aus Wissenschaft und Forschung, und alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich einzubringen.“ ■

68 Jahre deutsch-amerikanischer Geschichte in Heidelberg

Ein Abschiedsappell des USAREUR-Hauptquartiers in der Campbell Barracks setzte am 6. September 2013 den symbolischen Schlusspunkt unter die 68-jährige Anwesenheit amerikanischer Truppen in Heidelberg. Mit dem Einrollen der letzten Fahne und dem Abmarsch des letzten G.I. endet dieses Jahr ein wichtiges Kapitel Heidelberger Stadtgeschichte, in dem die Amerikaner ihre Spuren in der Stadt hinterlassen haben.

Gastbeitrag von Prof. Dr. Christian Führer

Die Heidelberger Garnison der Amerikaner war stets ein Standort wichtiger Hauptquartiere, vor allem des europäischen Heereshauptquartiers USAREUR, das von 1952 bis 2013 in der Campbell Barracks residierte. Der USAREUR-Kommandeur befehligte von seinem Arbeitszimmer im Keyes Building an der Ecke Römerstraße/Rheinstraße in Spitzenzeiten über 200.000 Soldaten in Westeuropa. Zwischen 1947 und 1952 beherbergte die Campbell Barracks sogar das damalige amerikanische Europahauptquartier EUCOM, dem auch Luftwaffen- und Marineeinheiten unterstanden.

Auch wichtige NATO-Hauptquartiere waren lange Jahre in der Stadt beheimatet, allen voran das CENTAG-Hauptquartier, das zwischen 1952 und 1960 bzw. 1980 und 1993 in der Campbell Barracks untergebracht war. Hier dienten zeitweise auch deutsche, französische und kanadische Soldaten. Die CENTAG-Nachfolgeorganisationen führten später gar Soldaten aus über 20 Nationen nach Heidelberg, selbst Nichtmitglieder der NATO wie Österreich oder Schweden waren vorübergehend mit Beobachtern vertreten.

Von zentraler Bedeutung für die Garnison war ebenso das Militärkrankenhaus in der Rohrbacher Nachrichtenkaserne, das zwischen 1945 und 1993 als 130th Station Hospital firmierte und über die Jahrzehnte eine erste Adresse des amerikanischen Heeressanitätswesens darstellte. Über viele Jahre erblickten hier im Monatsdurchschnitt mehr als 120 Kinder das Licht der Welt – eine Tatsache, die diese Kinder und ihre Familien für immer mit Heidelberg verbinden wird. Prominentester Patient des Militärkrankenhauses in Rohrbach war jedoch zweifelsohne General George S. Patton, der nach einem schweren Autounfall am 9. Dezember 1945 eingeliefert wurde und seinen schweren Verletzungen zwölf Tage später erlag.

Auch über den Abzug der Amerikaner hinaus wird die Garnison in der kollektiven Erinnerung der Heidelberger präsent bleiben. Der seit 1948 bestehende Deutsch-Amerikanische Frauenklub Heidelberg e.V., das Deutsch-Amerikanische Institut und nicht zuletzt zahlreiche amerikanische Pensionäre in der Rhein-Neckar-Region werden dazu beitragen, dass Amerikaner auch weiterhin Teil Heidelbergs sein werden.

Ein deutsch-amerikanisches Autorenteam hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wechselvolle Geschichte der amerikanischen Garnison Heidelberg zu dokumentieren. Das reichhaltig bebilderte und mit Aussagen amerikanischer Zeitzeugen unterlegte Ergebnis dieser Arbeit wird im kommenden Winter als Sonderveröffentlichung des Stadtarchivs Heidelberg vorliegen. ■

In Freundschaft verbunden: Im Mai 2013 feierten Deutsche und Amerikaner ein großes Freundschaftsfest auf dem Heidelberger Marktplatz und weiteren Plätzen in der Altstadt. *Foto: Buck*

Kurzvita

Prof. Dr. Christian Führer, Studiengangsleiter BWL-Dienstleistungsmarketing an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim, war lange Jahre ehrenamtlich in den amerikanischen Garnisonen Heidelberg und Mannheim aktiv. Als ausgewiesener Kenner der amerikanischen Militärgeschichte in Europa ist er Kopf des deutsch-amerikanischen Autorenteams, das die vom Stadtarchiv herausgegebene Sonderveröffentlichung vorbereitet.

Zukünftige Nutzung der US-Flächen

Mit dem Abzug der US Army kann eine Fläche von rund 180 Hektar neu genutzt werden. Neben fast 2.500 Wohnungen werden mit dem Abzug auch mehrere Kasernengebäude,K indergärten, Schulen, ein Krankenhaus und Kirchengebäude frei. Eigentümer der Flächen ist der Bund. Die Stadt Heidelberg hat ein Erstzugriffsrecht und plant, die Flächen in weiten Teilen zu erwerben.

An den Planungen zur Nachnutzung der Flächen wird bereits intensiv gearbeitet. Dabei spielt Bürgerbeteiligung im so genannten Dialogischen Planungsprozess eine wichtige Rolle. In Form von Bürgerforen oder anderen Formaten können Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen, Anregungen und Vorschläge einbringen.

So wurden Leitlinien für die Gesamtentwicklung erarbeitet sowie ein Nutzungskonzept für die Südstadt – beides ist bereits vom Gemeinderat beschlossen. In der Südstadt ist vor allem Wohnen, aber auch gewerbliche Nutzung im Bereich der Kasernengebäude vorgesehen. Eine lebendige Stadtteilmitte ist ebenso geplant wie ein Park. Als nächstes starten die Planungen zum Hospital im Stadtteil Rohrbach sowie den Patton Barracks.

Weitere Informationen gibt es unter ***www.heidelberg.de/konversion***

Impressum

Herausgeber: Stadt Heidelberg
(Amt für Öffentlichkeitsarbeit)
Redaktion: Diana Scharl
Gestaltung: *www.servicedesign.eu*
Druck: Rhein-Neckar-Zeitung
Stand: September 2013